

Olfener Stadtzeitung

Bürgerinformationen aus Rathaus und Politik



Hochwasser in den Steverauen - natürlicher Schutz und Lebensspende

Hochwasser ist nicht selten. In dem Ausmaß wie im Dezember aber schon. So auch in Olfen. Die hohen Pegelstände von Lippe und Stever haben sich derart bemerkbar gemacht, dass z.B. an der Lippe sogar Straßen wegen Überflutung gesperrt werden mussten. Die Lippe- und auch die Steverau haben aber als

natürliche Regenrückhaltebecken das Wasser aufgenommen und schließlich langsam wieder abgegeben.

„Das ist genau das, was Auen bewirken sollen, wenn sie – wie nach der Umgestaltung in Olfen - naturnah sind. Bebauung war nicht bedroht, da in

Olfen seit jeher Häuser in gebührendem Abstand errichtet werden“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Aufgrund der umfangreichen Überschwemmungen haben sich viele Bürger Sorgen um die in der Aue lebenden Großtiere wie Ochsen, Esel und Koniks gemacht und dies in sozialen Medien geteilt. „Wir sind

seit Jahrzehnten fachlich mit den Gegebenheiten der Aue vertraut, wissen, was die Tiere benötigen und helfen, wenn es nötig ist“, so Sendermann.

Wie bei anderen Hochwassern in den letzten Jahren und Jahrzehnten bestand außer einer Zufütterung aber

kein Handlungsbedarf. „Für die Aue selbst mit allen anderen kleineren Bewohnern sind solche Hochwasser ein Segen. Denn Auen brauchen regelmäßige Hochwasser, um lebendig zu sein und zu bleiben“, erläutert Bürgermeister Sendermann.

Warum das so ist, lesen Sie auf Seite 5.



Wilhelm Sendermann

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Karneval in Olfen steht vor der Tür. Endlich wieder Spaß und Ausgelassenheit für viele Menschen, die diese närrischen Tage lieben. Ich darf dieses Mal im Elferrat dabei sein. Eine ganz neue Erfahrung mit Blicken hinter die Kulissen, die mir in Gänze so noch nicht klar waren. So viele Menschen aus unserer Stadt arbeiten ehrenamtlich daran, dass alles funktioniert. Dafür können wir nur danken, denn seit 190 Jahren ist dadurch der Karneval in Olfen eine Veranstaltung, die in ihrem Umfang die größte im Kreis ist und mit Spaß und Freude die Menschen miteinander verbindet.

Karneval ist auch die Zeit, um einmal auf andere Gedanken zu kommen. Ein Umstand, der gerade in diesen Zeiten auch wichtig sein kann, bevor die Realität wieder zu Krisenbewältigungen aufruft. Das sehen auch wir in der Stadtverwaltung von Tag zu Tag mehr. Gerade die finanzielle Lage macht nicht nur Olfen, sondern vielen anderen Städten zu schaffen. In meiner Haushaltsrede habe ich noch einmal alle Herausforderungen, die uns gerade beschäftigen beschrieben. Das Fazit ist: Immer mehr Aufgaben mit immer weniger Geld. Und von der Bundesregierung keine nennenswerte finanzielle und auch ideelle Unterstützung. Nicht nur ich frage mich, wie das alles weitergehen soll und wann nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch die Kommunen in die Knie gehen.

Dabei stehen wir in Olfen aufgrund vorausschauender und sparsamer Finanzpolitik noch gut da. Dennoch werden die Unkenrufe immer lauter. Besonders deutlich wird das immer wieder im Hinblick auf den Rathausneu- und umbau. Dieses Projekt aufzugeben, ist nicht nur

zu spät, sondern auch nicht zukunftsweisend. Wir arbeiten seit vielen Jahren in einem Rathaus, das nicht nur nicht mehr zeitgemäß ist, Mitarbeiter arbeiten auf wenigen Quadratmetern großen Büros zu dritt und manchmal sogar zu viert. Besprechungstische für die Besuche von Bürgern sind längst zu Schreibtischen umfunktioniert worden. Olfen ist gerade im letzten Jahrzehnt gewachsen, viele neue Aufgaben sind für die Verwaltung dazu gekommen. Nur leider fehlt der Platz, um die Mitarbeitenden adäquat unterzubringen.

Energieeffizienz, durchgehende Barrierefreiheit, eine Treppe, deren Stufen nicht ausgetreten sind, ausreichende Sozialräume - Fehlzanzeige. Die Frage danach, ob eine Sanierung des Altbaus nicht gereicht hätte, ist schnell beantwortet: Nein. Eine Sanierung allein wäre nicht förderfähig gewesen und hätte mehr gekostet als der Eigenanteil von ca. 5 Millionen, der jetzt mit Sanierung Altbau zzgl. Neubau auf uns zukommt. Und am Ende hätten die Räumlichkeiten dann immer noch nicht für das Personal ausgereicht.

Wir haben auch im Rahmen des Rathausneubaus viele Sparpotenziale gefunden, die wir ausschöpfen werden. Darauf können Sie sich verlassen. Ich würde mich deshalb freuen, wenn die Bevölkerung Olfens im Sinne der Zukunft unserer Stadt weiter hinter diesem Projekt steht. Ein Projekt, das unseren kreativen und engagierten Mitarbeitern endlich Raum zu konstruktiver und moderner Arbeit gibt und das - so können Sie ganz sicher sein - nicht nur wegen eines Balkons gebaut werden soll.

Zum Schluss noch ein für mich und sicherlich auch für Sie erfreuliches Thema. Stichwort „Olfener Sandlandschaften.“ Das sind 333 ha. Natur, im Besitz der Stadt Olfen und der Nordrhein-Westfalen-Stiftung, die im Bereich Röhnhagener Heide eine neue Bedeutung erlangen wird. Hier werden zukünftig Artenvielfalt und Naturschutz im Vordergrund stehen. Dazu wird die Fläche, wie in der Steverau, nach einigen Vorbereitungen sich selbst überlassen. Mehr lesen Sie dazu auf Seite 10.

Ihr Wilhelm Sendermann.



Freuen sich auf die Session 2024: Prinz Matthias II. (Kortenbusch), Johann Matthias Gießler und Funkenmariechen Pia Wensing. Das Kinderdreigestirn: Prinz Leo (Siepe), Johann Felix Korte und Funkenmariechen Lorena Buttaci.

190 Jahre KITT-Verein Olfen

2024 ist der Präsident auch gleichzeitig Tollität

Der Präsident ist in diesem Jahr auch der Prinz und der Vize-Präsident der Sessions-Präsident. Verkehrte Welt und damit genau das Richtige für einen Karnevalsverein mit so viel Tradition wie dem des KITT-Olfen.

„Ich hatte den dringenden Wunsch, auch einmal das Zepter zu schwingen. Und mein Verein hat dem zugestimmt. Ich freue mich wie Bolle“, strahlt KITT-Präsident Matthias Kortenbusch über das ganze Gesicht. Als diesjähriger Karnevalsprinz stehen ihm Johann Matthias Gießler und Funkenmariechen Pia Wensing zur Seite. Bei den Kindern bilden Leo Siepe, Felix Korte und Lorena Buttaci das Dreigestirn, das es kaum noch abwarten kann, bis es endlich losgeht.

Viele tausend Besucher werden zu den drei tollen Tagen erwartet, die eigentlich fünf sind, denn es geht schon an Wei-

berfastnacht los und die Ramba-Zamba-Party am Samstag, die Landjugend und Kolping ausrichten, sind ebenfalls wichtige Teile des Olfener Karnevals.

„Damit alles läuft sind auch in diesem Jahr wieder hunderte ehrenamtliche Frauen und Männer unterwegs, die ihre Leidenschaft für Karneval mit Menschen aus allen Generationen seit Jahrzehnten teilen. Neben Vorbereitungen auf ganz vielen Linien gehören deshalb auch Besuche des Dreigestirns z.B. im St. Vitus-Stift, in der Grundschule, im Caritasheim und auch bei Veranstaltungen wie dem Pfarrkarneval dazu“, erzählt Prinz Matthias II. Für die Organisation in diesem Jahr ist u.a. auch der „Sessionspräsident“ Michael Hampel zuständig, der als langjähriger Vize natürlich weiß, worum es geht. Was die Karnevalssession 2024 noch zu bieten hat, lesen Sie auf Seite 5.

Aus dem Inhalt

190 Jahre KITT-Verein Olfen	S.1
Haushalt 2024 mit Investitionen und Sparmaßnahmen	S.2
Vier Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet	S.2
Olfener Umweltpreis 2023	S.3
Bau der neuen Flüchtlingsunterkunft schreitet voran	S.3
Stadt Olfen vergibt erstmalig Ehrenamtspreis	S.3
Klimaschutzfonds Olfen wird fortgeführt	S.4
Auen für natürlichen Hochwasserschutz	S.4
Das Programm für die Karnevalstage 2024	S.5
Kunstrasenplatz im Steversportpark wird erneuert	S.6
Schachfreunde Olfen 1975 mit Warteliste für Schul-AG	S.6
Wegfall des Kinderreisepasses und Preiserhöhung Reisepass	S.7
theaterPUR bereichert seit 18 Jahren das kulturelle Leben Olfens	S.8
Neu bei der Stadt Olfen: Till Hube und Michael Drees	S.9
Freie Traustandorte in Olfen immer beliebter	S.9
„Olfener Sandlandschaften - Naturwald- und Heidelebensräume an der Lippe“	S.10
Neue Atemschutzgeräte für die Feuerwehr	S.11
Hallenbadsanierung gestartet	S.12
Workshop zum Thema „Bikepark“	S.12

Haushalt 2024 mit Investitionen und Sparmaßnahmen

„Konsequentes Sparen in den letzten Jahren verschafft uns jetzt Spielräume!“

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 der Stadt Olfen liegt derzeit bei den Mitgliedern des Olfener Haupt- und Finanzausschusses (HFA) auf den Schreibtischen und wird parteiintern beraten und geprüft. Wie in jedem Jahr hat die Verwaltung – erstmalig mit Bürgermeister Alexander Höring an der Spitze – die finanziellen Planungen in der letzten Ratssitzung des Jahres den Politikern aus allen Parteien im Detail vorgestellt. Nun bleibt abzuwarten, welche Empfehlung der HFA am 20. Februar dem Rat gibt und wie dieser bei seiner nächsten Sitzung am 5. März schlussendlich entscheidet.

Zeiten der Sorglosigkeit vorbei

Fest steht für die Politik, dass die Zeiten der Sorglosigkeit in Punkto sichere Schuldenfreiheit aufgrund der schwierigen nationalen und internationalen Rahmenbedingungen auch für Olfen vorbei sind. „Fest steht aber auch, dass die Zahlen dennoch kein Grund zur Besorgnis geben“, betont Bürgermeister Wilhelm Sendermann in seiner Haushaltsrede zur Ratssitzung im Dezember.

Die Rahmenbedingungen für Olfen seien dabei positiv. Immer mehr Menschen wollen in Olfen leben und auch die gewerbliche Entwicklung sei sehr gut, womit die Einnahmen an Gewerbesteuer steigen. Das ist einer von vielen Pluspunkten für Olfen, während sich bei einigen Kommunen schon jetzt, aber bei allen auf jeden Fall perspektivisch zeige, dass der Fortbestand der kommunalen Selbstverwaltung in Deutschland derzeit auf dem Spiel stehe.

Herausforderungen für die Städte

„Die gegenwärtige Situation der kommunalen Haushalte in unseren Städten und Gemeinden ist geprägt von einer beispiellosen Kumulation von Herausforderungen. Das krisengetriebene Zusammenwirken von stagnierenden Steuereinnahmen und Zuweinskürzungen, stark steigenden Kosten für Sachaufwendungen und Personal sowie stetig neuen Erwartungen an Leistungen der Daseinsvorsorge überfordern die kreis-angehörigen Selbstverwaltungsträger. Kontinuierlich steigende Umlagebelastungen, die Verpflichtung zur Aufstellung von Konzepten und Planungen, hohe Tarifabschlüsse, Preissteigerungen, Rechtsansprüche auf Betreuungsmöglichkeiten, Unterbringung, Versorgung und Integration Geflüchteter, hohe Aufwendungen für die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen und einiges mehr fordern uns in bisher nicht gekannter Weise“, so der Bürgermeister in seiner Rede.

Rufe nach Unterstützung verhallen

Die Kommunen benötigten eine aufgabengerechte Finanzierung nicht erst seit heute. Diese Rufe verhallen seit vielen Jahren leider überwiegend ungehört. Die Ausgabenseite steige in diesen Zeiten schneller als die Einnahmenseite. Olfen habe vorgesorgt.

„In den letzten Haushaltsreden der Parteien war bei einer Fraktion noch von der Aberwitzigkeit der hohen Olfener Ausgleichsrücklage die Rede. Es war und bleibt aber richtig, in guten Zeiten für schlechtere Jahre vorzusorgen. Gott

sei Dank sind wir konsequent geblieben“, so Sendermann.

Und dabei sei es auch in schlechteren Zeiten durchaus sinnvoll, zu investieren. So wies Wilhelm Sendermann auf das Olfener Engagement mit u.a. folgenden Projekten hin: Neue Fahrzeuge Bauhof (151.000 €), Erweiterung der Wieschhofschule (400.000 €), Ertüchtigung eines weiteren Bauabschnittes der Wolfhelm-Gesamtschule (600.000 €), Eigenanteil Rathausanbau (5.000.000 €), Sanierung Hallenbad und Geest-Turnhalle (5.000.000 €), Vereinsgebäude Fischereiverein (270.000 €), Container für die Wolfhelm-Gesamtschule während der Umbaumaßnahmen (500.000 €), Neue Feuerwehrfahrzeuge (838.500 €), Fertigstellung Flüchtlingsunterkunft (1.500.000 €) und Einstieg in das Projekt Stadtgraben 2.0 (277.000 €).

Stadt Olfen investiert weiterhin

„Olfen ist nicht wie andere Pleite. Das sehen Sie insbesondere an den erheblichen Investitionen.“ Die Ausgleichsrücklage sei aber irgendwann aufgebraucht, weshalb unter Mitnahme der Bürger gegengesteuert werden müsse. „Wir haben in Summe ein erhebliches Haushaltsdefizit von knapp 2 Mio. € für 2024. Es ist zwar das Niedrigste im Kreis, aber minus ist minus und mit negativen Abschlüssen kann man nicht dauerhaft überleben“, so der Bürgermeister.

Strukturen in den Blick nehmen

„Wir müssen unsere Strukturen im Hinblick auf Olfens Zukunft erneut in den Blick nehmen und uns bei knapper wer-

denden finanziellen Mitteln und ausweiteten Aufgaben und Leistungen in Realismus und Nüchternheit mehr auf das Wesentliche konzentrieren. Nach dem Haushaltsplanentwurf werden wir bis einschließlich 2027 im Ergebnisplan insgesamt ca. 7,5 Mio. € an Defizit machen. Im Finanzplan werden uns rund 28 Mio. € fehlen. Dafür müssten wir unsere Rücklagen angreifen. Da die Finanzplanung naturgemäß erheblichen Unwägbarkeiten unterliegt, ist das im Detail noch ungenau, die Richtung ist aber so.“

Eckpunkte für Handlungsweisen

Damit Einnahmen und Ausgaben nicht auseinander zu klaffen drohen, nannte Sendermann einige Eckpunkte anstehender Handlungsweisen. So müssten neue Belastungen weitestgehend vermieden aber Olfen trotzdem weiterentwickelt werden. Deshalb sei nicht nur die tolle, neue Idee wichtig, sondern auch die Frage nach seriöser Finanzierbarkeit. Es müsse wo immer möglich gespart werden.

„Mir ist klar, dass das auch und gerade für die Stadtverwaltung gelten muss. Mehr Personal kann es jetzt nicht mehr geben. Das verlange ich nicht nur vom Kreis, das leben wir hier vor.“ Dabei sei Sendermann auch wirklicher Bürokratieabbau wichtig. Nicht nur auf dem Papier, sondern tatsächlich.

Anstehende Investitionen müssten geprüft werden, um auch weiterhin schuldenfrei bleiben zu können. Neben den Ausgaben müsse man auch die Einnah-



Bürgermeister Wilhelm Sendermann

men in den Blick nehmen, um zukunftsfähig zu bleiben. Während in diesem Rahmen über eine angepasste Grundsteuer nachgedacht werde, gäbe es auch Tabubereiche. „Die Vereinszuschüsse bleiben nicht nur unangetastet. Wir wollen sie sogar der Preisentwicklung entsprechend erhöhen.“ Auch der Klimaschutz müsse trotz knapper Kassen weiter vorangetrieben werden. „Mit der Genreo haben wir das Werkzeug, Windkraft und Photovoltaik mit Gewinn für den Klimaschutz und für das Portemonnaie umzusetzen.“

Einsparpotenzial von ca. 1 Mio. Euro

Im Rahmen der Einbringung des Haushaltsentwurfes hat die Stadt Olfen dem Rat zugesagt, bis zur nächsten Sitzung eine Konsolidierungsliste zu erstellen, um Sparpotenziale konkret zu machen. Im Nachgang zur Sitzung im Januar berichtet Wilhelm Sendermann: „Die Liste ist weitgehend fertig und beinhaltet Sparpotenzial von ca. 1 Mio. Euro. Die einzelnen Sparmaßnahmen werden dem Rat zugehen und entsprechend besprochen werden.“

Vier Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet

Ein Termin. Gleich vier Verabschiedungen von einer Mitarbeiterin und drei Mitarbeitern, die zum großen Teil jahrzehntelang in der Verwaltung und damit für die Bürger der Stadt ihren Dienst geleistet haben und nun alle in den verdienten Ruhestand gegangen sind. Gabriele Bäcker war über 30 Jahre bei der Stadt Olfen tätig. Seit 1997 als Gleichstellungsbeauftragte. Ab dem Jahr 2021 unterstützte sie Rentenversicherte, die in Olfen wohnhaft sind, bei vielen Fragen in Rentenangelegenheiten. Werner Kossmann ist vor allem vielen Kindern und Eltern als Hausmeister der Wieschhofschule bekannt, der sich viele Jahre stets um alles gekümmert hat. Everhard Maikötter war eines der tragenden Gesichter des Bauhofes, wo er 39 Jahre beschäftigt war. Seit dem Jahr 2002 als Vorarbeiter. Der gelernte Tischler kannte nach so langer Zeit alle Aufgaben des Bauhofes wie seine Westentasche. Ingo Novak war als Klimaschutzmanager für die Stadtverwaltung tätig und hat damit seinen Teil zu den Aktivitäten der Stadt Olfen zum Klima- und Naturschutz beigetragen.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde dankte Bürgermeister Wilhelm Sendermann den frisch gebackenen Ruheständlern für ihr großes Engagement. „Die Stadt Olfen lebt von Menschen wie Ihnen, die sich für diese Stadt engagieren. Jeder von Ihnen wird uns an den angestammten Positionen fehlen. Aber natürlich wünschen wir Ihnen allen, dass sie Ihren Ruhestand ausgiebig genießen. Wiedersehen wird man sich sicher bei den Ehemaligentreffen, die einmal im Jahr stattfinden sollen.“



Ruhestand x 4: v.l.n.r. Werner Kossmann, Everhard Maikötter, Gabriele Bäcker und Ingo Novak wurden von Bürgermeister Wilhelm Sendermann verabschiedet.

Priorität liegt auf Berufstätigkeit der Eltern

Anmeldung zu OGS und verlässlicher Grundschule

„Mit konkreten Änderungen in den Aufnahmekriterien von OGS und verlässlicher Grundschule haben wir die Priorität auf die Betreuung von Kindern bei Berufstätigkeit der Eltern gelegt, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen.“

Sandra Berghof-Knop ist Leiterin des Fachbereiches 1 und kündigt an, das bereits in der zweiten Februarhälfte die Anmeldeformulare für die beiden Betreuungsformen online bei der Stadt Olfen abrufbar sein sollen. Natürlich können sich Eltern auch vor Ort im Rathaus beraten lassen und ihr Kind anmelden.

Zeit für Entscheidungen

Anmeldeschluss ist dann der 30. April 2024. „Die Stadt Olfen möchte als Träger der Wieschhof-Grundschule den Eltern Zeit für ihre Entscheidungen und dann Planungssicherheit geben. Deshalb möchten wir den Eltern nicht erst im Sommer eine Rückmeldung geben können“, so Sandra Berghof-Knop.

Wichtig sei, dass alle Eltern, die während der Betreuungszeiten arbeiten gehen, wenn irgend möglich auch ihre Kinder

in der Wieschhof-Grundschule betreut wissen.

Nachweis über Arbeitszeiten

„Neu ist deshalb auch, dass ein Nachweis vom Arbeitgeber darüber erbracht werden muss, in welchem Zeitrahmen die Berufstätigkeit ausgeübt wird. In den vergangenen Jahren ist es mehrfach passiert, dass Eltern zwar Berufstätigkeit angaben, aber nicht zu den betreuungsrelevanten Zeiten arbeiten waren. Das hatte anderen Eltern den Platz für eine Betreuung verwehrt“, erläutert die Fachbereichsleiterin.

Neuer Caterer ab Ostern

Eine andere Änderung, die die Kinder der OGS und deren Eltern betrifft, ist die Änderung des Caterers. Nach den Osterferien 2024 wird die Stattküche GmbH, die bereits die Gesamtschüler in Olfen versorgt, auch den Grundschulkindern die mittägliche Mahlzeit liefern.

„Nach den Sommerferien 2024 ergeben sich Änderungen im Abrechnungsmodus. Alle betroffenen Eltern erhalten vor Beginn des neuen Schuljahres dazu Post von der Stadt Olfen“, so Sandra Berghof-Knop.



**Vordächer | Haustüren | Fenster
Markisen | Terrassen- und Lamellendächer**

Großausstellung auf 550 m²

Schautag an jedem letzten Sonntag im Monat
von 13:00 bis 16:30 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)

strunk SEIT 1911 BAUELEMENTE
NACHF. HATEBUR UND RENTMEISTER OHG

Hachhausenerstraße 43
45711 Datteln
Tel: 02363 32047
www.strunk-bauelemente.de



Olfener Umweltpreis 2023: Die Preisträger stehen fest

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 23. Januar die Preisträger des Umweltpreises 2023 gewählt. Danach sind die Preisträger:

Die SoLaWi Olfen

Nach Gründung der SoLaWi Olfen wurden im letzten Jahr erstmalig 150 Beete in der Größe von 75 cm Breite und 30 m Länge angelegt, um Gemüse anzubauen. Mit dazu gehörte der Aufbau von Folientunneln, Wildzäunen und ein automatisches Bewässerungssystem. Die SoLaWi lebt vom Ehrenamt, das finanziell unterstützt aber auch tatkräftig mithilft und von Ernteteilern, die das Gemüse abnehmen. Daneben bietet die SoLaWi Workshops zum Thema Einkochen, keine Lebensmittel-Verschwendung und Rezeptaustausch an. Aktionstage sind immer samstags, „work-after-work“ in geselliger Runde mittwochs. Nicht zuletzt bietet die SoLaWi ein kleines Sommerferienprogramm für Kinder und Familien an.

Wigbert Rischen

Tierarzt Wigbert Rischen hat gemeinsam mit Sohn Konrad in Eigenleistung einen Storchhorst gebaut und auf seinem ländlichen Anwesen errichtet. Mit Unterstützung der Gelsenwasser GmbH konnte der meterhohe Mast platziert werden. Nur zwei Wochen später wurde das Storchennest bereits von einem Storchpaar bewohnt.

Hegering Olfen e.V.

Der Hegering Olfen hat in diesem Jahr ehrenamtlich ein Insektenhotel gebaut und am Eingangsbereich zum bestehenden Naturlehrpfad an der Dattelner Straße aufgestellt. Das Insektenhotel ist mit Hinweisschildern ausgestattet, die den Spaziergängern eingehende Informationen über die Bewohner des Hotels geben sollen.

Das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro, das in jedem Jahr von der GENREO zur Verfügung gestellt wird, wird als Dank und Anerkennung zu gleichen Teilen unter den Preisträgern aufgeteilt. Die offizielle Preisverleihung des Umweltpreises findet am 19. März vor der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses statt.



Die SoLaWi Olfen baut regionales Gemüse an und ist mit ihrem ehrenamtlichen Engagement eine von drei Preisträgern des Olfener Umweltpreises 2023. Foto: SoLaWi



Laura Helmig und Peter Reek sind seitens der Stadt Olfen für den Bau der neuen Flüchtlingsunterkünfte zuständig.

Bau der neuen Flüchtlingsunterkunft schreitet voran „Im April sollen beide Gebäude bezugsfertig sein“

Ende August letzten Jahres sind für die neuen Flüchtlingsunterkünfte am Vinnumer Landweg die Fundamente gelegt worden. Nach Fertigstellung des Rohbaus wurden Fenster und Türen eingebaut und nun geht es an den Innenausbau mit einer Menge Trockenbau, Elektro- und Heizungsinstallationen und der Fertigstellung der Sanitäranlagen.

„Wir sind im Zeitplan und hoffen, dass wir im April die ersten Bewohner in den neuen Räumlichkeiten begrüßen können“, so Laura Helmig von der Stadt Olfen, die regelmäßig die Baustelle besucht. Dort wartet schon Peter Reek, der als Bauherrenvertreter der Stadt Olfen alles im Blick hat.

„Die einzelnen Gewerke sind geschäftig dabei, den Bau zeitgerecht zu vollenden“, so Peter Reek. Ende März soll

nach jetzigen Planungen die Möblierung der Wohnungen stattfinden.

16 Wohnungen für Familien

„Die Gebäude bieten Platz für insgesamt 16 Wohnungen. 14 Wohnungen haben vier Schlafzimmer, zwei Wohnungen zwei Schlafzimmer. Dazu kommt jeweils eine Küche und ein Aufenthaltsraum“, erläutert Laura Helmig. Im Gegensatz zu den beiden bereits bestehenden Flüchtlingsunterkünften in direkter Nachbarschaft, die vielfach von Einzelpersonen bewohnt werden, will die Stadt Olfen mit den neuen Gebäuden adäquate Unterkünfte für Familien schaffen.

„Vor jedem Gebäude wurden Vorsatzbalkone angebracht, über die man die Wohnungen erreicht. Die Zugangstreppe sind links und rechts der Gebäude

angebracht“, erklärt Peter Reek. Wenn die Räumlichkeiten bezugsfertig sind, wird auch das Außengelände gestaltet. „Der vorhandene Spielplatz soll für die Kinder aller Gebäude zur Verfügung stehen. Zwischen den neuen Gebäuden wird es ebenfalls einen Pavillon geben, der gemeinschaftlich genutzt werden kann und natürlich wird das Gelände bepflanzt.“

„Mit der Fertigstellung der neuen Flüchtlingsunterkünfte wird sich die Unterbringungssituation in Olfen entschärfen. Derzeit sind nicht wenige Flüchtlinge vorübergehend auch in anderen Städten untergebracht. Wir sind aber ganz und gar nicht sicher, dass die Unterbringungskapazitäten auch nach Fertigstellung der Neubauten ausreichen werden“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Stadt Olfen vergibt erstmalig Ehrenamtspreis an drei ausgewählte Preisträger

„Wir wollen gerade denen danken, die sich im Stillen und in zweiter Reihe für die Mitbürger engagieren“

„Wir können den Menschen, die sich für unsere Stadt und ihre Bewohner ehrenamtlich engagieren, nicht genug danken. Und dabei sind es wie so oft besonders die Personen, die gänzlich im Hintergrund bleiben möchten und wie selbstverständlich einfach immer da sind, wenn man sie braucht. Für mich ist dieser Dienst am Mitbürger aber keinesfalls selbstverständlich, sondern mehr als erwähnenswert“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann im Rahmen der erstmaligen Ehrenpreisvergabe der Stadt Olfen.

Ehrenamtspreis erstmalig vergeben

Der Preis soll an Menschen verliehen werden, die im Stillen und in zweiter Reihe arbeiten. Wer den Preis bekommt, entscheidet der Bürgermeister in Zusammenarbeit mit Jutta Schmidt von der Stadt Olfen, die offizielle Ansprechpartnerin innerhalb der Verwaltung für alle Vereine ist. Die ausgewählten Preisträger folgten der Einladung ins Naturparkhaus zur Preisvergabe mit anschließendem Essen. Die Preisträger waren dazu mit Begleitung eingeladen. „Mit dem Ehrenamtspreis wollen wir uns bei Ihnen bedanken. Ganz offiziell, auch wenn der ein oder andere von Ihnen seine Arbeit eben als selbstverständlich und nicht auszeichnungswert ansieht. Das sehen wir anders“, lächelt der Bürgermeister.

Den Ehrenamtspreis 2023 erhielten danach Julia Rudolph, Wilhelm Wessels und Michael Brüggemann.

Julia Rudolph ist seit 1988 ehrenamtlich in der katholischen Bücherei aktiv. „An einem Buchsonntag ist es für Julia

Rudolph auch selbstverständlich, den Kaffee zu kochen und abends den Abwasch zu machen.“ Wenn Hilfe gebraucht werde, stehe die 78-Jährige immer zur Verfügung. Julia Rudolph engagiert sich auch regelmäßig bei den Blutspendeterminen. Im Heimatverein hat sie viele Jahre die Folkloretruppe geleitet und für die Auftritte auch die Musik zusammengestellt. „Neben all diesen ehrenamtlichen Aufgaben ist sie immer da, wenn man sie in der Familie braucht“, so Bürgermeister Sendermann.

Sport im Alter

Wilhelm Wessels sei ein gutes Beispiel dafür, dass Sport auch im Alter von fast 90 Jahren das Leben noch lebenswert mache, so der Bürgermeister. Wessels hat 1997/1998 den Übungsleiterschein erworben. Durch Fortbildungen hat er den Schein alle vier Jahre erneuert. Seit 1997/1998 leitet er durchgehend die „Knie hoch Truppe“, eine Männerturngruppe im hohen Alter. Er macht in dieser geselligen Sportgruppe auch aktiv mit. Im Jahre 2022 hat Wilhelm Wessels über 40 Sportstunden geleistet.

Ehrenamtliche Arbeit in allen Bereichen des SuS-Olfen

Die ehrenamtliche Arbeit von Michael Brüggemann ist eng mit dem SuS Olfen verbunden. Beim SuS spielte er bis zur C-Jugend und übernahm als junger Trainer die damalige E-Jugend. Dieses Team führte er bis zur Bezirksliga. Einige der damaligen Spieler sind auch heute noch dem SuS bei den Alten Herren oder als Trainer treu. Michael Brüggemann leistet Arbeit in allen Bereichen.



Die ersten Ehrenamtspreise der Stadt Olfen gingen an Julia Rudolph (4.v.l.), Wilhelm Wessels (2.v.r.) und Michael Brüggemann (nicht im Bild).

Er mischt bei der Tannenbaumaktion mit, akquiriert Ehrenamtliche für verschiedene Tätigkeiten und kümmert sich um den Einkauf für den SuS-In-Treff. Er ist außerdem für die Planung von Turnieren zuständig, hat großen Anteil an der Teilnahme von SuS-Teams am Dana-Cup in Dänemark und dem Gothia-Cup in Schweden. Leider konnte Michael

Brüggemann aus gesundheitlichen Gründen an der Preisübergabe nicht teilnehmen.

Urkunden und Apfelbäume

Alle Preisträger erhielten eine Urkunde für herausragendes ehrenamtliches Engagement und ein Apfelbäumchen. „Wir wollen damit nicht nur Danke

sagen, sondern etwas Bleibendes schenken. Einen Baum als Symbol dafür, dass der Einsatz für die Gemeinschaft Früchte trägt und weiterwachsen soll“, so Bürgermeister Sendermann. Er betonte außerdem, dass der Ehrenamtspreis eine Ergänzung zum Bürgerpreis der Bürgerstiftung Leohaus und keine Konkurrenz dazu sei.

Kommunales Bürgerförderprogramm für den Klimaschutz

Bau- und Umweltausschuss empfiehlt Fortführung mit leichten Richtlinienänderungen

Ab September letzten Jahres konnten die Bürgerinnen und Bürger Olfens Anträge auf eine Förderung von privaten Klimaschutzmaßnahmen zu den Themen Mobilität, Erneuerbare Energien, Klimafolgeanpassungen und Biodiversität, Energetische Sanierung und Konsum für das Jahr 2023 einreichen. Dafür wurde ein kommunales Bürgerförderprogramm für den Klimaschutz (Klimaschutzfonds) aufgelegt, das in seinen Ausmaßen in der Region einmalig ist. Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt nach seiner letzten Sitzung dem Rat, diese Fördermöglichkeiten auch 2024 weiter anzubieten.

2023 50.000 Euro ausgezahlt

„Das Angebot an die Bürger hat sich als großer Erfolg herausgestellt. Im vergangenen Jahr haben wir binnen weniger Wochen 200 Anträge erhalten, die fast alle positiv beschieden wurden. Dabei wurden insgesamt über 50.000 Euro an die privaten Antragsteller in Olfen ausgezahlt“, berichtet Klimaschutzmanagerin Jana Temiz. „Wir waren überwältigt von der Anzahl der Anträge und hatten alle Hände voll zu tun, um alle Antragswünsche zeitnah abzuarbeiten. Aber wir haben es geschafft“, freut sich Jana Temiz. Im Rahmen der Antragsbearbeitung wurden einige Fragestellungen

deutlich, die sich aus den Formulierungen bzw. den Bedingungen der Förderrichtlinie ergeben hatten. Deshalb beschloss die Stadt Olfen, entsprechende Anpassungen und auch Ergänzungen in die Förderrichtlinie aufzunehmen, denn auch 2024 soll wieder Geld zur Verfügung gestellt werden, um die Bürger finanziell in ihren Bemühungen um den Klimaschutz zu unterstützen.

Doppelförderung zulässig

„Der Kauf eines Pedelecs wird mit 25 % bzw. maximal 350 Euro weiter unterstützt. Neu ist, dass andere Förderungen den Zuschuss der Stadt Olfen nicht mehr ausschließen“, erläutert Jana Temiz eine der Änderungen. Eine andere Änderung: Bei der Anschaffung von Haushaltsgeräten können auch gebrauchte und nicht nur neue Geräte mit 100 Euro bezuschusst werden. Allerdings müssen diese steuerpflichtig gekauft werden. Privatkäufe werden nicht bezuschusst.

Wallboxen für Einfamilienhäuser

Auch bei der Förderung von E-Ladestationen gibt es eine Änderung. Zuvor galt die Förderung nur, wenn zwei Wohneinheiten sie nutzen konnten. Hier mit einer maximalen Förderung von 300 Euro. Die Änderung in der Förderrichtlinie sieht jetzt auch eine Bezuschussung von ma-

ximal 150 Euro für E-Ladestationen mit nur einer Wohneinheit vor.

Bestückt ist der Klimaschutzfonds in diesem Jahr ausschließlich aus Haushaltsmitteln der Stadt Olfen. Pro Haushalt und Jahr werden auch 2024 maximal 2.500 € ausgezahlt. Die finanzielle Förderung wird als einmaliger Zuschuss gewährt. Die geänderten Richtlinien sollen im März vom Rat verabschiedet werden. Ab dann können wieder Anträge gestellt werden.

Finanzieller Anreiz für Bürger

„Nach wie vor gilt, dass wir mit dem Klimaschutzfonds den Bürgerinnen und Bürgern Olfens einen Anreiz geben wollen, sich am lokalen Klimaschutz ganz konkret zu beteiligen“, so Jana Temiz. Ziel sei die Einsparung von Treibhausgasen und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Dabei bleibe das Programm umfangreich.

Auf Antrag fließt Geld, wenn es z.B. darum geht, sich ein E-Bike, eine Wallbox, oder auch ein Lastenrad anzuschaffen. Förderfähig ist z.B. auch die Umstellung auf Stoffwindeln, die naturnahe Umgestaltung des Gartens oder die Anschaffung energiesparender Haushaltsgeräte. Zuschüsse gibt es ebenfalls z.B.

bei Dämmmaßnahmen am Haus oder bei der Umstellung auf Solarthermie oder dem Kauf einer Wärmepumpe.

„Auch die Antragstellung soll klimafreundlich sein“, erläutert Jana Temiz. Zur Papiervermeidung ist auch in diesem Jahr eine digitale Antragstellung möglich und auch die Abwicklung der Auszahlung soll weitgehend papierlos abgewickelt werden. Anträge müssen bis zum 30. November beim Fachbe-

reich 6 der Stadt Olfen eingereicht werden.

„Wir freuen uns, wenn wieder viele Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot annehmen. Einen grundsätzlichen Anspruch auf Förderung haben die Antragsteller aber nicht“, so Bürgermeister Sendermann. „Sollten die Mittel erschöpft sein oder sich die Haushaltslage gravierend ändern, behält sich die Stadt Olfen vor, das Programm zu stoppen.“



Die Auen sind riesige Regenrückhaltebecken für natürlichen Hochwasserschutz

„Wir haben die Tiere immer im Blick, um im Zweifelsfall rechtzeitig eingreifen zu können.“

Regen, Regen, Regen und Hochwasser an vielen Orten in Deutschland. So das Szenario im Dezember 2023. Auch Olfen war vom Hochwasser betroffen. Stever und Lippe erreichten Pegelstände, die so selten zu sehen sind. Aber: In Olfen haben die Stever- und Lippeauen wie auch bei vergangenen Hochwasserlagen dieser Größenordnung ihren Dienst getan und damit Schlimmeres verhindert. Für Mensch und Tier.

Hochwasserrückhalteräume

„Die Flussauen sind seit jeher dazu da, die Wassermengen aufzunehmen, die bei Hochwasser nicht mehr allein im Flussbett transportiert werden können“, so zu lesen in der Informationsschrift der Stadt Olfen zur Steveraue. Gleiches gilt natürlich auch für die Lippeaue. Und weiter: „Auen sind natürliche Hochwasserrückhalteräume, von denen aus das Hochwasser sehr langsam in den Fluss

zurückfließt und teilweise durch Versickerung, vom Boden gefiltert, auch dem Grundwasser zugeführt wird.“

Hochwasser als natürlicher Vorgang

Dabei sind diese Hochwasser ein natürlicher Vorgang, der in der Natur keine dauerhaften Schäden verursacht. Im Gegenteil. Die Kraft des Wassers sorgt im Fluss und in der Aue für einen ständigen Wechsel der Lebensbedingungen. An einer Stelle wird Boden- oder Pflanzenbewuchs vom Wasser abgetragen, an anderer Stelle wieder abgelagert. Lange überflutete Auenwiesen, Schilf und Riedflächen sind die Kinderstube vieler Fische, die als ausgewachsene Tiere im Fluss leben.“

Hochwasser kommt regelmäßig

„Fotos und Berichte aus alten Zeiten zeugen davon, dass das Hochwasser 2023 in seinem Ausmaß nicht einzigartig

war. Olfen hat von jeher die natürlichen Überschwemmungsgebiete, also die Auen, von empfindlichen Bebauungen freigehalten. Die Renaturierung von Stever und Lippe haben zudem dafür gesorgt, dass die Auen wieder ihre natürliche Funktion ausüben können“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Tiere immer im Blick

„Während der gesamten Zeit des Hochwassers haben wir als Stadt Olfen natürlich trotzdem die Lage im Blick gehabt. Dies auch bezüglich der Rinder, Koniks und Esel, die ja in der Aue ihren Lebensraum haben“, so Sendermann. In Zusammenarbeit mit Norbert Niewind, der die Tiere betreut, Thorsten Cornelis als Fachbereichsleiter und unter Hinzuziehung des Veterinäramtes des Kreises Coesfeld wurde die Entscheidung getroffen, die Tiere nicht zu evakuieren. „Es gab keinen Grund dazu. Die Tiere sind

in Auen heimisch, ihnen stehen Fluchtinseln zur Verfügung und es wurde zugefüttert. Koniks, Rinder und Esel von der Fläche zu nehmen, hätte bei den Tieren mehr Schaden verursacht, als ein paar Tage auf wenig Land zu stehen. Diese Tiere leben in der Natur und damit auch mit solchen Ausnahmesituationen, die gerade Auen dringend brauchen.“

Kleintiere besiedeln Ablagerungen

Neben den großen Auenbewohnern sind es vor allem die Kleinen, die regelmäßiges Hochwasser benötigen. Hochwasser hinterlässt Tümpel und lagert mitgeführten Sand, Zweige, Äste, Stauden- und Gräserstempel in der Aue ab. Tümpel und Ablagerungen werden sofort von unzähligen Kleintieren besiedelt.

Bewohner vom Wasser abhängig

An den tiefsten Geländepunkten findet sich im Jahresverlauf meist ein stark

schwankender Wasserspiegel. Das Wasser bildet hier am Flussufer, in verlandeten Altflüssen des Flusses, am tiefliegenden Auenrand oder innerhalb von Hochflutrinne Lebensräume aus, deren Bewohner oftmals direkt vom Wasser abhängig sind. Die formende Kraft des Wassers und die im Jahresverlauf sehr unterschiedlichen Wasserstände schaffen damit ein vielfältiges Nebeneinander trockenheißer und feuchtkühler Lebensräume und sorgen somit für eine ebenso große Vielfalt an auf Auen spezialisiertes Leben.

Wasser tut Auen gut

„Wenn man der Natur freien Lauf lässt, verändern sich die Flussläufe bei Hochwasser auf ganz natürliche Art. Das tut dem Leben in unseren Auen besonders nach den trockenen Jahren nachhaltig gut“, resümiert Bürgermeister Sendermann.



Hochwasser 2007: Schon die jungen Heckrinder lernten mit Hochwasser umzugehen.



Eine Luftaufnahme vom Hochwasser im Januar 2008.

Borker Straße 58 | 59399 Olfen-Vinum | Tel. 02595-5400 | www.lohmann-garten.de

Lohmann. Die Gärtnerei

am 1. März ist es so weit:
wir haben wieder geöffnet!

Lohmann's Naturkräuter und bunte Frühjahrsblüher wir haben unser Staudensortiment vergrößert ganz viel aus eigenem Anbau!

mit Kaffee und Kuchen
Frühlings-erwachen
2. + 3. März
11-16 Uhr

Karnevalssession wartet mit zwei Jubiläen auf: 75 Jahre Prinzengarde und 50 Jahre Plakettenverkäufer

Die beiden Dreigestirne stehen in jedem Jahr für den Olfener Karneval sichtlich im Vordergrund. Doch es gibt noch viele andere Gruppen, die unter dem KITT-Verein vereint für den reibungslosen Ablauf und für die richtige Stimmung zum Fest sorgen. Zwei dieser Gruppen feiern in dieser Session sogar ein Jubiläum: Die Plakettenverkäufer haben sich 1974 gegründet und feiern 50-jähriges Bestehen. Die Prinzengarde, die für den Olfener Karneval ebenfalls nicht mehr wegzudenken ist, hat sich 1949 zusammengefunden und feiert somit 75-jähriges Bestehen.

Blau Jungs & Diärns - Plakettenverkäufer von 1974

Wer kennt sie nicht, die in blau gekleideten Damen und Herren, die immer eine Plakette dabei haben, die sie vor allem am Nelkendienstag an den Mann und die Frau bringen möchten. Seit fünfzig Jahren werden in Olfen an den drei tollen Tagen diese Plaketten verkauft, die mit dem Wappen des KITT und der Jahreszahl bedruckt sind.



Die Blauen Jungs & Diärns gründeten sich 1974 und sorgen mit dem Verkauf

der Plaketten mit für die Finanzierung der KITT-Aktivitäten. Ein wichtiger Dienst, für den die Plakettenverkäufer dringend neue Mitglieder suchen. Die Gruppe freut sich über jeden, der sich den Blauen Jungs & Diärns anschließen möchte, um den Karneval in Olfen auch in Zukunft zu erhalten.

Prinzengarde Olfen

Seit 1949 ist die Prinzengarde im Olfener Karneval dabei. Mit ihren Veranstaltungen wie Damen- oder Herrensitzungen erreichten sie in Olfen Kultstatus. Auch sind Jahr für Jahr die Begeisterungstürme beim Auftritt des Männerballetts Prinzengarde kaum zu übertreffen. Was viele vielleicht nicht wissen: Die Prinzengarde wählt das Funkenmariechen, das damit seit 1950 das Dreigestirn jeder Session vervollständigt.

Zu Gründung und Zweck der Prinzengarde steht in der KITT-Chronik geschrieben: Kaum war das karnevalistische Treiben nach dem 2. Weltkrieg wiedererlebt worden, wurde der Olfener Karneval durch eine Formation bereichert, an die vorher noch niemand gedacht hatte: Die Prinzengarde.

So um den 18. Dezember 1948 saßen etliche Gäste in der „Wirtschaft Bernhard Bußmann“ um den alten Ofen, der mitten im Gastraum stand, und unterhielten sich. „Olle Bänd“ Bußmann tauschte mit einem Gast lebhaft Erinnerungen an die Soldatenzeit aus. Plötzlich rief er – die

Schlägermütze zurechtrückend und die Hose über den Bauch ziehend – zu Josef Mal Kemper und Willi Wessel herüber: „Hört es, iht Schlemikels, wanners is Faslaumt! Stellt es wat up, makt es ne Prinzengarde! Maximau, men dran!“ Die Angesprochenen – mittlerweile hatte sich auch Willi Bußmann zu ihnen gesellt – waren zunächst überrascht, schauten sich dann lange an und nickten sich schließlich zu: Die Prinzengarde war geboren!

Die Aufgabe der Garde war ziemlich schnell umrissen: Sie sollten den Prinzen



Die Prinzengarde besteht seit 1949 und feiert 75-jähriges Bestehen. Wie immer wählt die Prinzengarde das Funkenmariechen der Session.



Die Plakettenverkäufer feiern 50-jähriges Bestehen und suchen dringend Verstärkung.

unterstützen, ihn bei seinen Umzügen durch ihr buntes Bild beleben. Die Bedenken, nicht genügend begeisterte junge Männer für die Garde gewinnen zu können, erwiesen sich als völlig unbegründet: Schon in kürzester Zeit waren durch viele Einzelgespräche noch weitere 21 Gardisten gewonnen, und jede

weitere Bewerbung musste abgelehnt werden.

Zum Jubiläum in diesem Jahr gab es eine große Feier. Natürlich mit dem Funkenmariechen 2024 Pia Wensing, die von der Prinzengarde für dieses besondere Amt gewählt wurde.

Das Programm für die Karnevalstage 2024 in Olfen in der Übersicht

Die tollen Tage stehen wieder vor der Tür. Und auch in diesem Jahr wollen die ehrenamtlichen Mitglieder des Traditionsvereins „KITT“ wieder mit allen Kräften den Besuchern eine unvergessliche Narrenzzeit bieten. Für alle Zeitveranstaltungen gilt, dass die Stadt Olfen die Vorgaben zum Jugendschutz kontrolliert. Die Mitnahme eines Personalausweises ist daher empfohlen. Aufgrund der großen Beliebtheit des Olfener Karnevals auch weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus sind einige Veranstaltungen bereits fast ausverkauft. Wie in jedem Jahr werden zum Nelkendienstagsumzug Straßensperrungen erfolgen.

Für alle Karnevalsfreunde nachfolgend das komplette Programm in der Übersicht:

08.02.2024
Weiberfastnacht ab 19:11 Uhr
Ort: Innenstadtzelle, Ratsschänke und eventwerk (stadthalle)
Abendkasse: (Ecke Marktstraße) öffnet um 18:30 Uhr

Eintritt: 12 €, Einlass ab 16 Jahren (Personalausweis notwendig)

10.02.2024
Karnevalsamstag ab 19:11 Uhr
Karnevalsparty. Ort: Innenstadtzelle und Ratsschänke
Abendkasse: (Ecke Marktstraße) öffnet um 18:30 Uhr
Eintritt: 12 €, Einlass ab 16 Jahren (Personalausweis notwendig)

10.02.2024
Ramba Zamba
Ab 20:00 Uhr im Festzelt am eventwerk (stadthalle)
Eintritt: 12 €, Einlass ab 16 Jahren (Personalausweis notwendig)
Veranstalter: Landjugend und Kolping Olfen

11.02.2024
9:00 Uhr Gottesdienst
St. Vitus-Kirche

11.02.2024
Karnevalssonntag ab 11:11 Uhr
Schlüsselübergabe vor dem Rathaus

Danach „Prinzenfrühschoppen“ in allen Kneipen und den Stadtzelten

11.02.2024
Karnevalssonntag ab 16:11 Uhr
Kleiner Umzug
Mit dem Kinderprinzen-, Elferrats-, und Prinzenwagen sowie den aktiven Gruppen geht es bereits sonntags auf eine kleine Runde durch Olfen

11.02.2024
Karnevalssonntag ab 19:25 Uhr
Großer Prinzenball u.a. mit den Stargästen „Schürze“ und „Carolina“
Festzelt am eventwerk (stadthalle)
Kassenöffnung: 18:33 Uhr, Eintritt: VVK Jahres- & Dauermittgliedschaften, Abendkasse: 20 € (35 € für Sonntag und Montag), Einlass ab 16 Jahren (Personalausweis notwendig)

12.02.2024
Rosenmontag ab 14:33 Uhr
Kinderkarneval mit buntem Kinderprogramm
Festzelt am eventwerk (stadthalle)

Kassenöffnung: 13:33 Uhr
Eintritt: Erwachsene 2 € (KITT-Plakette)
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren

12.02.2024
Rosenmontag ab 19:30 Uhr
Rosenmontagsball u.a. mit den Stargästen „Ina Colada“ und „Stefan Stürmer“
Festzelt am eventwerk (stadthalle)
Kassenöffnung: 18:33 Uhr, Eintritt: VVK Jahres- & Dauermittgliedschaften, Abendkasse: 20 €, Einlass ab 16 Jahren (Personalausweis notwendig)

13.02.2024
Nelkendienstagsumzug ab 14:11 Uhr, Höhepunkt im Olfener Karneval ist seit vielen Jahren der weit über den Grenzen Olfens bekannte „Nelkendienstagsumzug“. Mit den rund 1500 Teilnehmern ist der Olfener-Umzug einer der größten Umzüge im Münsterland und dem Ruhrgebiet.

Nelkendienstag ab 16:11 Uhr
After-Zug-Karnevalsparty

After-Zug-Karnevalsparty im Festzelt mit DJ Dennis Disco,
Festzelt am eventwerk (stadthalle)
Kasseneröffnung: 15:33 Uhr
Eintritt: KITT-Plakette (2 €), Abendkasse 5 €

14.02.2024
Aschermittwoch ab 12:11 Uhr
Bacchus-Beerdigung
KITT-Lokal Greskamp, Funnenkampstraße 18. Für ALLE Olfener Karnevalisten.

Aktuelle und detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen, zum Einsatz von Sonderbussen und zur Zugstrecke des Nelkendienstagsumzuges gibt es im Netz unter www.kitt-olfen.de





Vermietung

Wohnmobile und Kastenwagen







BB-Trailer GmbH,
Schlosserstraße 16
59399 Olfen
Tel.: 02595/ 3848904
www.bb-trailer.de

buchen Sie jetzt für Ihren wohlverdienten Urlaub:
www.bb-wohnmobile.de

Der Nachwuchs in Olfen hat die Freude am Schachspiel nicht verloren Schachfreunde Olfen 1975 haben sogar eine Warteliste

„Ganz viel Ruhe und ganz viel Konzentration. Und das auch schon mal über Stunden. So habe ich mir immer das Schachspiel vorgestellt. Aber hier ist der Spaß am Spiel und an der Gemeinschaft ebenfalls deutlich zu spüren. Toll.“ Jutta Schmidt ist bei der Stadt Olfen die Ansprechpartnerin für Vereine und hat sich zur Aufgabe gemacht, die Vielfalt des Vereinslebens vor Ort persönlich kennenzulernen.

Heute ist sie Gast der „Schachfreunde Olfen 1975“, die sich immer donnerstags als Untermieter in den Räumen des KITT-Vereins im Leohaus treffen. Zum Besuchstermin sind gerade die kleinen Schachspieler ganz in ihrem Element, bevor zu einem späteren Zeitpunkt die älteren Mitglieder ihrer Spielleidenschaft fröhnen.

Kinder stehen im Fokus

Seit der Gründung des Vereins durch Rudolf Brüggemann im Jahr 1975 gibt es viele Erwachsene, die zum Verein gehören. „Aber die Kinder stehen seit der Gründung ebenfalls im Fokus“, berichtet Kassenwart Wilfried Limberg. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden Gregor Pinno und Jugendwart Thomas Limberg gehört er zum dreiköpfigen Vorstand für den heute 35 Mitglieder starken Verein, von dem 10 Kinder und Jugendliche sind.

Dem Schachverein beitreten kann jedes Kind ab ca. 7 Jahren. „Wichtig ist, dass das Kind auch Lust hat, sich auf das Spiel zu konzentrieren“, so Limberg. Dass sich viele Kinder gerade für den Schachsport entscheiden, zeige sich jedes Jahr aufs Neue an den Teilnehmerzahlen der Schach AG im Rahmen des städtischen Sommerferienprogramms. „Aus diesem Programm erwachsen immer wieder Mitgliedschaften“, erzählt Limberg.

Noch mehr Kinder werden die Schachfreunde Olfen wieder erreichen, wenn in Kooperation mit der Wieschhofgrundschule seit diesem Monat wieder die Schach AG für die Grundschulkinder unter der Leitung von Franz-Josef Schäfer und Wilfried Limberg angeboten wird.

Schach AG mit der Grundschule

„Diese Schach AG wurde von Vereinsgründer Rudolf Brüggemann ins Leben gerufen, hatte viel Zuspruch und war immer ein Eckpfeiler der Vereinsarbeit. Nach dem Ausscheiden von Rudolf Brüggemann aus gesundheitlichen Gründen, lag die Schach AG brach. Jetzt geht es aber wieder los und darüber freuen wir uns sehr“, so Limberg. Und vielleicht werden aus den Kinderangeboten bald auch weitere echte Schachliebhaber hervorgehen, die dann bei der Sache bleiben.

„Wir haben derzeit eine Jugendmannschaft und eine Erwachsenenmannschaft, die beide auch Turniere spielen. Die Erwachsenenmannschaft spielt in der 2.höchsten Gruppe der Verbandsliga Münsterland. Darauf sind wir schon stolz“, freut sich Wilfried Limberg. Allerdings wäre es schön, wenn, wie in früheren Zeiten, wieder mehr Spieler einer Mannschaft beitreten würden, um wieder eine 2. Mannschaft aufstellen zu können.

Theorie und Praxis

Damit für die Teilnahme an Mannschaftsturnieren das Können reicht, erhalten die Kinder bzw. alle Neulinge nicht nur praktische Hilfe, sondern es gibt auch Theorieunterricht. Dazu gehören die Grundregeln, gebräuchliche Zugfolgen, spezielle Aufgabenstellungen und natürlich Übungsaufgaben.

„Und damit der Spaß am Spiel auch bleibt, werden auch Variationen von Schach an den Brettern gespielt“, erzählt Wilfried Limberg und wie zur Bestätigung seiner Worte geht ein plötzliches Hallo durch den Raum, denn ein laufendes Mannschaft-Spaß-Spiel geht in die Entscheidung.

„Sie sehen: Hier ist was los. Und das spricht sich auch wohl herum. Für die erwähnte Schach AG mit der Grundschule haben wir schon eine Warteliste“, verrät Limberg. Auf die Frage, ob man

Mitglied sein muss und was es denn kostet, gibt es eine einfache Antwort: „Erst einmal vorbeischaun, mitspielen und die ersten Schritte lernen und dann entscheiden. Wer dann dabei bleiben möchte, der zahlt als Kind 4 Euro und als Erwachsener 6 Euro im Monat.“

Unterstützung für Trainings gesucht

„Ganz toll wäre, wenn wir Unterstützung von älteren Jugendlichen und Erwachsenen darin bekämen, die Kinder zu unterrichten oder zu betreuen. Derzeit sind unsere Kapazitäten an Trainerfähigkeiten erschöpft. Diese werden in der Regel von älteren oder erfahrenen Spielern des Vereins wahrgenommen. Viele Spieler bleiben zwar dem Verein treu, wohnen aber aus beruflichen Gründen oder zum Studium in anderen Städten und stehen dadurch für Nachwuchsarbeit nicht mehr zur Verfügung“, so Limberg.

Einfach vorbeischaun

Für jeden, der neugierig auf die Schachfreunde Olfen ist, heißt es: Einfach im Leohaus im 1. Stock vorbeischaun und sich ein Bild machen. Trainingszeiten sind für Kinder und Jugendliche, außerhalb der Ferienzeiten, donnerstags von 17 bis 19 Uhr. Vorher finden von 15 bis 16 Uhr und von 16 bis 17 Uhr die Schach-AG für die Grundschule statt.

Danach können sich die Erwachsenen ab 19.00 Uhr verabreden, um gegeneinander zu spielen.



Die Schachfreunde Olfen 1975 jeden Alters treffen sich in den Räumen des KITT-Vereins im Leohaus immer donnerstags zum Training.

Stellenausschreibung

Die Stadt Olfen beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- eine/n Beschäftigte/n für das Naturparkhaus (m/w/d) in Teilzeit
- eine/n Beschäftigte/n für das Naturparkhaus (m/w/d) auf geringfügiger Basis

zur Verstärkung des Teams im Fachbereich 1 - Allgemeine Verwaltung Bildung, Freizeit und Generationen - einzustellen.

Ausführliche Informationen und den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie im Internet unter www.olfen.de.

Die Bewerbungsfrist für die o.g. Stellen endet am 18.02.2024.

Bewerbungen richten Sie bitte an: Stadt Olfen, Der Bürgermeister, Kirchstr. 5, 59399 Olfen oder per E-Mail an bewerbung@olfen.de



Im Sommer haben SuS und Stadt Olfen den Kunstrasen eingehend besichtigt.

Kunstrasenplatz im Steversportpark wird 2024 erneuert

Sandverfüllung statt Gummigranulat

Der Kunstrasen im Bereich des Steversportparks wird ausgetauscht. So der Beschluss der Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses. Damit wurde die Verwaltung beauftragt, mit der Realisierung der ca. 300.000 Euro teuren Maßnahme zu beginnen.

Warum ein Austausch notwendig ist, beschreibt Markus Heitkamp von der Stadt Olfen. „Der betreffende Kunstrasenplatz wurde im Jahr 2010 hergestellt und im Jahr 2022 aufgearbeitet. Dies, weil es massive Probleme mit der durch die hohen Temperaturen verursachten Verklumpung des Gummigranulats gab. Der Platz war kaum noch bespielbar.“

Der SuS Olfen und die Stadt Olfen entschieden sich zunächst für die Aufarbeitung mit dem Ziel, Zeit zu gewinnen. Gemeinsam mit dem Verein ging es dann in die Nachbarstädte, um sich verschiedene Variationen von Platzbelägen anzuschauen und von anderen Erfahrungen zu profitieren. „Stadt und SuS Olfen 1927 e.V. haben sich dann gemeinsam für einen mit Sand verfüllten Kunstrasenbelag entschieden. Kork haftet am Ball und

schwimmt bei starken Regenfällen auf. Erneut ein Kunststoffgranulat zu wählen, kommt schon aufgrund der Erkenntnisse über Mikroplastik nicht mehr in Frage“, so Heitkamp. Außerdem käme man damit dem EU-Verbot, das ab 2030 den Verkauf von Mikroplastik und Produkten, bei denen Mikroplastik verwendet wird verbietet, entgegen. Dazu zählt eben auch die Granulat-Füllung von Kunstrasenplätzen.

In der Sommerpause dieses Jahres soll nun der vorhandene Kunstrasenbelag aufgenommen und entsorgt werden, um einen neuen Kunstrasen einschließlich Linierung und Verfüllung mit Sand herzustellen. Der SuS Olfen wird sich – wie in der Vergangenheit auch schon – zu einem Drittel an den Kosten beteiligen. Die Mittel sind im Haushalt 2024 eingeplant.

„Den Kunstrasenplatz in Vinnum haben wir hinsichtlich einer Erneuerung ebenfalls im Auge. Hier werden wir in diesem Jahr wie in Olfen erst einmal eine Aufarbeitung vornehmen. Der Austausch des Kunstrasenbelags soll voraussichtlich im Jahr 2026 stattfinden.“



v.l.: Nico Buretschek, Beatrix Kamps, Jörg Mengelkamp, Kathrin Krampe, Katharina Bäumker

Ihr starker Partner vor Ort rund um Ihre Immobilie!

Lüdinghausen 02591 232-10542
Haltern am See 02364 1091-30543
info@voba-immo-direkt.de
www.voba-immo-direkt.de



Volksbank Immobilien
Südminsterland GmbH

Arbeiten am Wohnmobilstellplatz gehen weiter

„Wir freuen uns, dass Bewegung in die Baustelle kommt und es jetzt weitergehen kann“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann zu den Fortschritten in Sachen Wohnmobilstellplatz im Bereich Naturbad.

Im Herbst 2021 hatten hier Ausgrabungsarbeiten durch die LWL-Archäologie begonnen, um im zu bebauenden Bereich und darüber hinaus nach Reliquien aus der Vergangenheit zu suchen.

Die Archäologische Arbeit ist getan, und nun hat der Eigentümer und spätere Betreiber des Stellplatzes die Einplanungen der gesamten Sandfläche vorgenommen. „Nun kann die Politik in



Nach Beendigung der Ausgrabungsarbeiten wurde jetzt die Fläche planiert.

Sachen Baugenehmigung konkret weiterarbeiten, damit das Projekt zeitnah erstellt und dann auch genutzt werden kann“, so Sendermann.

Grillplatz, Sauna und Cafeteria renoviert:

Westenergie AG sponsort ehrenamtliche Arbeit



V. l. n. r.: Jochen Westrup, Michael Asemann, Kai Diekmann, Arnd Forsmann, Daniel Wessels, die Mitglieder des Westfalia Vinnum e. V. beim Arbeitseinsatz (Foto: Westfalia-Vinnum)

Auf dem Gelände des Sportvereins Westfalia Vinnum e.V. standen Renovierungsarbeiten an, die ehrenamtlich von Mitgliedern des Vereins ausgeführt wurden.

An mehreren Tagen standen dafür handwerkliche Tätigkeiten im Vordergrund. Zunächst wurden die Cafeteria und die Tribünenüberdachung am Platz mit einem neuen Anstrich versehen. Anschließend konnten ein Grill- und ein Saunaplatz gestaltet werden, die allen Vereinsmitgliedern in den Sommermonaten schöne Treffpunkte bieten. Die Vereinsmitglieder erneuerten außerdem Elektroheizkörper, eine Außenlampe und das Geländer der Cafeteria.

„Der Sportverein Westfalia Vinnum e. V. freut sich über die tatkräftige Unterstützung der Vereinsmitglieder und das Sponsoring der Westenergie AG. Der Energiedienstleister und Infrastrukturanbieter förderte die Maßnahmen im Rahmen der Mitarbeitendeninitiative „Westenergie aktiv vor Ort“ mit insge-

samt 3.240 Euro. Projektpate Jochen Westrup, selbst für Westnetz tätig und aktives Mitglied im Verein, hatte bei seinem Arbeitgeber erfolgreich die Förderung beantragt, die nur die Materialkosten umfasst. Umgesetzt werden müssen alle Maßnahmen dieses Programms von Vereinsmitgliedern.

„In meinen Augen ist es ein absoluter Gewinn für Westfalia Vinnum und unser Vereinsgelände, dass wir hier gemeinsam angepackt haben. Daher habe ich die Aktion sehr gerne unterstützt“, sagte Westrup. „Wir sind froh darüber, dass die Anlage nun im neuen Glanz erstrahlt. Ohne die Unterstützung von Westenergie wäre das in dieser Form nicht möglich gewesen.“

„Ich habe mir die Neuerungen angeschaut und freue mich darüber, dass Zuwendungen durch die Stadt im Zusammenspiel mit anderen Zuwendungen und ehrenamtlichem Engagement so gut gelingen“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

1. Olfener Lachnacht am 2. März im eventwerk

Es wartet ein fantastischer Mix aus Kabarett und Comedy

Am 02. März 2024 wird gelacht in Olfen! Es wartet ein fantastischer Mix aus Kabarett und Comedy auf Sie! Die Moderation des Abends übernimmt der gut gelaunte Ole Lehmann, der Tacheles spricht über die wirklich wichtigen Themen im Leben: Warum fliegen Mücken erst in der Dämmerung los? Warum ist „Bares für Rares“ besser als Sex? Und warum ist Zumba der Ententanz der neuen Generation? Über all' das philosophiert der preisgekrönte Stand-Up-Comedian aus Berlin auf seine eigene, unbeschwerde und manchmal auch verrückte Art. Ohne Labern um den heißen Brei. Sondern lustig, nachdenklich und vor allem immer direkt! Eingeladen hat er sich die folgenden Gäste: Ausbilder Schmidt, Lutz von Rosenberg Lipinsky, Patrizia Moresco, Daniel Helfrich.

Die Veranstaltung findet am 2. März 2024 im eventwerk (Stadthalle) statt. Beginn ist um 20 Uhr. Einlass um 19 Uhr. Tickets sind im Rathaus der Stadt Olfen und online im Ticket-Shop erhältlich. Der Eintrittspreis beträgt 25 Euro je Einzelticket inkl. Gebühren. Weitere Infos auf www.olfen.de/Veranstaltungskalender.

Wegfall des Kinderreisepasses und Preiserhöhung Reisepass

Das Bürgerbüro der Stadt Olfen weist darauf hin, dass seit dem 01.01.2024 die Ausstellung eines neuen Kinderreisepasses entfällt. Stattdessen können ein Personalausweis und / oder ein Reisepass für das Kind beantragt werden. Hierbei sollten die Produktionszeiten (drei bis sechs Wochen) der Bundesdruckerei beachtet werden. Welches Dokument für die Einreise in das jeweilige Urlaubsland benötigt wird, kann der Internetseite des Auswärtigen Amtes entnommen oder bei der Buchung direkt im Reisebüro erfragt werden. Die Ausweisdokumente sind sechs Jahre gültig.

Preise: Personalausweis bis 24 Jahre , 22,80 Euro, Reisepass bis 24 Jahre 37,50 Euro, Reisepass ab 24 Jahre 70,00 Euro (alt: 60,00 Euro). Termine für die Beantragung können ganz einfach online auf der Internetseite der Stadt Olfen (www.olfen.de) gebucht werden.

Ihr Finanzierer für Olfen

Maßgeschneiderte Baufinanzierung aus der Region

- persönlich und bankenunabhängig
- über 500 Banken im Vergleich
- mehr als 200 Jahre Bankenerfahrung



Nicole Bellgardt, Dennis Behrens, Michael Klinkhammer, Wolfgang Meyer, Tobias Brouwer, Heinz-Jürgen Rodegro, Stella Stolzenhoff, Angelika Reiher



0176 31594802

behrens@r2bfinanz.de

www.r2bfinanz.de

Ihr Team der R2B Finanzmanufaktur GmbH & Co. KG aus Waltrop



Dr. Katharina Droste · Dr. Andrea Melchheier · Dr. Stefan Droste



Zahnarztpraxis 2Stromland

Zur Geest 15
59399 Olfen
Telefon 02595 7500
Telefax 02595 7600
info@praxis-2stromland.de
www.praxis-2stromland.de

IN DER REGION VERWURZELT - MIT DEN MENSCHEN VERBUNDEN.

Die Liebe zur Region beinhaltet für uns auch die Verbundenheit mit den Menschen, die hier in Olfen und Umgebung leben. Umso größer ist unser Anspruch an unsere Arbeit. Neben der professionellen Behandlung Ihrer Zähne liegt uns vor allem ein vertrauensvolles Verhältnis am Herzen. Es ist uns wichtig, dass Sie unsere Praxis stets mit einem guten Gefühl betreten – und natürlich auch wieder verlassen.

BEHANDLUNGSSPEKTRUM

- | | | |
|------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| > Prophylaxe | > Ästhetische Zahnheilkunde | > Schienentherapie |
| > Oralchirurgie | > Endodontie | > Notwendige Amalgamsanierung |
| > Implantologie | > Kieferorthopädie | > Narkosebehandlung |
| > Parodontologie | > Kinderzahnheilkunde | > 3D-Röntgen (DVT) |
| > Zahnersatz | | |

„Es fährt kein Zug nach Irgendwo“

theaterPUR bereichert seit 18 Jahren das kulturelle Leben Olfens

„Nochmal auf Anfang. Ja super. Das klappt. Nächste Szene“. Zu ihren Besuchsterminen bei den hiesigen Vereinen ist Jutta Schmidt von der Stadt Olfen diesmal ins Haus Katharina eingeladen. Hier probt gerade das Ensemble des „theaterPUR-olfen e.V.“ und das mit sichtlichem Herzblut und großem Engagement. Auf dem Boden ist eine Bühne skizziert, die wichtigsten Requisiten sind an Mann und Frau und strahlende Gesichter verheißen: Gemeinsam für die Aufführung des neuen Stückes zu proben macht einfach Spaß. Und das in jedem Alter.

Gründung aus vier Olfener Familien

„Mein Mann und ich haben bereits auf Amateurtheaterbühnen gespielt, wollten in dieser Richtung etwas in Olfen auf die Beine stellen und haben 2006 Mitstreiter aus vier Familien gefunden. Unser regionales Theaterensemble war gegründet. Seit 2019 sind wir ein eingetragener Verein“, berichtet Rabea Dorweiler in kurzen Worten über die Anfänge von „theaterPUR“. Was daraus erwachsen ist, davon können viele, viele Theaterliebhaber berichten, die regelmäßig die Aufführungen des Olfener Ensembles genießen. „Am Anfang hatten wir auf 100 Zuschauer gehofft und waren begeistert, diese auch erreicht zu haben. Mittlerweile spielen wir nicht nur in Olfen, sondern auch in den Nachbarstädten und sind nicht selten ausverkauft. Für alle Beteiligten ist das natürlich das schönste Lob“, strahlt Marcus Dorweiler. Er ist von Beginn an Spielleiter der Truppe, ist begeistert von „seinem“ Team und weiß, wovon er spricht.

40-jähriges Bühnenjubiläum

„Meinen ersten Auftritt auf einer Theaterbühne hatte ich im Jahr 1984 in der Stadthalle Datteln. Seitdem bin ich von dem Virus „Theater spielen“ infiziert, durfte als Schauspieler bei ca. 50 Inszenierungen auftreten und kann so in diesem Jahr mein 40-jähriges Bühnenjubiläum feiern“, berichtet Marcus Dorweiler. Daneben ist er seit 20 Jahren als Regisseur vor und auf der Bühne aktiv. Beste Voraussetzungen also, um bei allen Theaterfragen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. „Die Teamarbeit ist dabei das Wichtigste“, betont der Spielleiter.

„Wir wollen den Zuschauern vergnügliche Stunden bieten“

Was gespielt wird, darüber entscheiden die Mitglieder des Vereins alle gemeinsam. „Dann kaufen wir die Stücke und damit die Aufführungsrechte ein. Und dabei suchen wir immer aus, was zu uns passt“, erklärt Rabea Dorweiler. „Dabei wollen wir unseren Zuschauern vergnügliche Stunden auf qualitativ hohem Niveau bieten und treffen die Stückauswahl immer aus den Bereichen Komödie oder Boulevard.“ Diesmal fiel die Wahl auf: „Es fährt kein Zug nach Irgendwo“. Eine lustige Bahnhofskomödie in 3 Akten, die am 1. März Premiere haben soll. Erschienen ist das Stück im Plausus Theaterverlag und wurde von Winni Abel verfasst.

Welches Stück im zweiten Halbjahr folgt, ist noch nicht entschieden. Aber klar ist, dass sich die Zuschauer auch 2024 auf zwei Inszenierungen freuen können. Vier bis fünf Monate wird pro Stück geprobt

und das an zwei bis drei Abenden in der Woche. „Da muss man schon Leidenschaft mitbringen, denn einfach mal nicht zu kommen, schwächt das ganze Team und bringt die Aufführungen in Gefahr“, betont Rabea Dorweiler. Und da es keine Zweitbesetzungen gibt, ist die Teilnahme an den Aufführungen natürlich absolute Pflicht.

Eingeschworene Theatergemeinschaft

In den letzten 18 Jahren habe sich so eine eingeschworene Theatergemeinschaft gebildet, die sich aufeinander verlassen kann und die auch immer wieder Zuwachs bekomme. Und da könne das Theater-Virus schon mal eine ganze Familie treffen. „Unsere kleine Tochter Carolin hat mitgespielt und war so begeistert, dass mein Mann und ich auch einmal schnuppern gegangen sind. Und was soll ich sagen: Jetzt ist die ganze Familie dabei“, strahlt Jessica Hunke.

Regelmäßiges Kindertheater

„Kinder können wir als Schauspielnachwuchs immer öfter begrüßen“, ergänzt Rabea Dorweiler. „Deshalb haben wir beschlossen, nun auch regelmäßig ein Kindertheater aufzuführen.“ Möglich macht das auch der Einsatz von Udo Malinowski, der die Theatergruppe in der Funktion des zweiten Spielleiters seit einiger Zeit maßgeblich unterstützt.

„Das Zusammenspiel von großen und kleinen Schauspielern ist einfach toll und inspirierend. Wie gut sich alle verstehen, zeigt sich auch bei unseren Vereinsaktivitäten außerhalb der Bühnenarbeit“, erzählt das Ehepaar Elbers,



Schauspiel ist ihre Leidenschaft: Das Ensemble von „theaterPUR-olfen“.

das auch zum Ensemble „theaterPUR“ gehört. Dazu gehören gemeinsame Ausflüge, eine jährliche Weihnachtsfeier, ein Sommerfest, ein Stammtisch und die Mitglieder des Vereins sind mit einem Stand auch auf dem Olfener Oktoberfest und dem Adventsmarkt präsent. „Fortbildungen gehören auch zum Jahresprogramm. Dazu laden wir vielfach auch Profi-Schauspieler als Dozenten ein“, beschreibt Marcus Dorweiler.

Finanzierung durch Eintrittsgelder

16 Mitglieder zählt der Verein, der auch Mitglied im Bund deutscher Amateurtheater ist. „Mitmachen kann aber jeder, auch wenn er nicht Vereinsmitglied wird. Deshalb zählen wir momentan 25 Aktive“, erläutert Marcus Dorweiler. „Der geringe Mitgliedsbeitrag könnte aber auch bei mehr Mitgliedern die Kosten dieser Theatergruppe inkl. aller

Bühnenkosten zzgl. Tantiemen, Gemeindegeldern und Werbematerial nicht decken. Wir finanzieren uns ausschließlich und erfolgreich durch die Eintrittsgelder“, so Dorweiler. Und darauf sei man sehr stolz.

Infos auf Facebook und Instagram

„Jeder ist willkommen, einfach mal reinzuschneppern. Wer Lust hat, kann mitspielen oder uns auch in andere Weise unterstützen. Denn Licht- und Tontechnik, Bühnenbau, Kostüme, Maske, Requisite und auch Marketing sind zum Gelingen unserer Aufführungen ebenso wichtig wie die Schauspielerei“, betont Rabea Dorweiler. Infos über die Arbeit des Theater-Ensembles, die aktuellen Stücke und den Ticket-Verkauf finden Freunde des „theaterPUR“ auch auf Facebook, Instagram und auf der eigenen Homepage www.theaterpur-olfen.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Entwurfs der Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Anlagen der Stadt Olfen für das Haushaltsjahr 2024

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Olfen für das Haushaltsjahr 2024 nebst Haushaltsplan und ihren Anlagen liegt aufgrund des § 80 Absatz 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV NW S.666), in der zurzeit geltenden Fassung im Rathaus der Stadt Olfen, Kirchstr. 5, Zimmer I 0, während der Dienststunden, und zwar montags bis donnerstags von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00

Uhr und freitags von 8.30 bis 12.00 Uhr ab sofort während der Dauer des Beratungsverfahrens (vom 19.12.2023 bis zum 05.03.2024) bis zur Beschlussfassung im Rat zur Einsichtnahme öffentlich aus. Bitte vereinbaren Sie einen Termin für eine Einsichtnahme. Außerdem kann der oben genannte Entwurf auch auf der Homepage der Stadt Olfen unter <https://serviceportal.olfen.de/suche/-/egov-bisdetail/dienstleistung/349/show> eingesehen werden. Einwohner oder Abgabepflichtige können Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung und ihre Anlagen bis spätestens 21.02.2024 erheben. Einwendungen können sowohl schriftlich eingereicht als auch mündlich zu Protokoll bei der Stadtverwaltung Olfen, Kirchstr. 5, Zimmer I 0, während der vorgenannten Dienststunden gegeben werden. Über die Einwendungen, die von Einwohnern oder Abgabepflichtigen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen erhoben werden, beschließt der Rat der Stadt Olfen in öffentlicher Sitzung.

Olfen, 19.01.2024, Alexander Höring
Beigeordneter und Vertreter des Bürgermeisters

Bekanntmachung über die Abräumung abgelaufener Gräber

Gemäß Friedhofssatzung wird hiermit die vorgesehene Einebnung von Grabstätten bekannt gegeben.
Die Reihengrabstätten R 1649 bis R 1656 sind von der beabsichtigten Abräumung betroffen.

Angehörige oder Verwandte, die Interesse an Grabmalen, Grabplatten oder Einfassungen haben, werden gebeten, diese Gegenstände bis zum 18.04.2024 von der Grabstätte zu entfernen. Sollten die Grabmale, Grabplatten, Einfassun-

gen oder sonstiges Grabzubehör nicht von den Nutzungsberechtigten entfernt worden sein, werden diese von der Stadt Olfen abgeräumt. Diese ist nicht verpflichtet, ein Grabmal oder sonstige bauliche Anlagen zu verwahren (§ 25 Abs. 2 Friedhofssatzung der Stadt Olfen). Kosten für die Einebnung der Grabstätten entstehen den Angehörigen oder Verwandten nicht.
Olfen, 22.01.2024 Wilhelm Sendermann
Bürgermeister



TACIAK[®] AG
eCO

IHR FACHMANN FÜR E-MOBILITÄT IN NORDKIRCHEN!

Innovative Ladelösungen für E-Autos, -Scooter und -Bikes

Jetzt NEU: Unsere Ladelösungen als Leasing-Angebot

www.taciak-e-mobil.de
Taciak AG | Kattenbeck 20 | Nordkirchen
+49 (0) 25 96/5 28 87 - 0 | info@taciak.de

„Tolle Tage.“

Wir wünschen Ihnen einen schönen Karneval.

André Brüse
Fonnenkampstr. 21a, 59399 Olfen
Tel. 02595 1696
bruese@provinzial.de

PROVINZIAL



Till Hube (l.) und Michael Drees gehören seit dem 1. Januar zum Team der Stadt Olfen.

Neue Gesichter in der Stadtverwaltung: Amtsantritt für Till Hube und Michael Drees

Seit dem 1. Januar gibt es zwei neue Gesichter in der Stadtverwaltung: Die beiden Olfener Till Hube und Michael Drees verstärken das Team.

Till Hube ist 28 Jahre alt, gelernter Bankkaufmann und hat zuletzt als Kunden- und Anlageberater für die Sparkasse gearbeitet. Für die Stadtverwaltung Olfen wird er nun als Wirtschaftsförderer tätig sein und damit Florian Gernitz ablösen, der sich beruflich neu orientiert hat.

„Ich freue mich sehr darauf, für die Stadt, in der ich lebe, etwas bewirken zu können“, so Till Hube. Inhaltlich gehört nicht nur die Unterstützung der Unternehmen, die in Olfen ihren Sitz haben, zu seinen Aufgaben. Die Akquise von Unternehmen, die sich neu in Olfen aufstellen wollen, gehört ebenfalls dazu.

„Wir haben die Gewerbesteuer mit den Ansiedlungen im Gewerbegebiet Olfen Ost II auf 6 Mio. Euro steigern können. Wir möchten, dass das Niveau mit

weiteren attraktiven Neuansiedlungen noch steigt“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann, der 1. Ansprechpartner in Sachen Olfener Wirtschaftsförderung ist. Till Hube wird ihn fortan unterstützen und sich außerdem um das Thema Innenstadtentwicklung kümmern.

Hier kommt dann auch Michael Drees ins Spiel. Der 37jährige Olfener ist seit dem 1. Januar im Fachbereich Bauen, Planen und Umwelt der Stadt Olfen tätig. Verwaltungsfachangestellter hat er bei der Stadt Lüdinghausen gelernt, wo er anschließend 18 Jahre tätig war. „Ich wollte einfach einen Perspektivwechsel und perfekt ist es natürlich, wenn man in seiner Heimatstadt arbeiten und etwas bewegen kann“, so Michael Drees, der gerade eine Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt absolviert.

Schon nach kurzer Zeit haben Michael Drees und Till Hube für sich festgestellt: „Die Aufgaben sind spannend und vielseitig. Und wir genießen die Zugehörigkeit zu dem tollen Team im Haus.“

Heiraten in Olfen: Wir gratulieren!

Dezember

28.12.2023

Miriam und Aljoscha Rosenberg

30.12.2023

Kimberly und Hendrik Winkler

Januar

03.01.2024

Chalin-Theres Riehl und
Björn Bock-Riehl

13.01.2024

Elizaveta Andreevna
und Tobias Wand



* An dieser Stelle werden nur die Paare veröffentlicht, die ihr Einverständnis dazu gegeben haben. Ob mit oder ohne Adresse entscheiden die Paare selbst.

Freie Traustandorte in Olfen immer beliebter

Das Ja-Wort am Flussstrand, am Alten Hafenbecken oder (fast) überall

Wer in Olfen heiratet, hat seit einiger Zeit die Möglichkeit, sich nicht nur zwischen Bürgerhaus und Heimathaus als Trauort zu entscheiden. „Wir können an (fast) allen Standorten innerhalb Olfens Stadtgrenzen Trauungen vornehmen“, so der Standesbeamte Dimitri Dinges der sich freut, dass dieses Angebot immer mehr Anhänger findet.

„Eine Trauung auf einem Bauernhof aber beispielsweise auch an einem der beiden Olfener Flussstrände, an der Füchtelner Mühle sowie an der Dreibogenbrücke oder auch auf der Insel am Hafenbecken ist genauso möglich wie in einem Restaurant oder im eigenen

Garten“, so Dimitri Dinges. Wichtig ist nur: Der ausgewählte Ort muss einem Flurstück zuzuordnen sein und für jede Trauung speziell gewidmet werden.

Große Flexibilität

„Das Angebot gilt seit dem vergangenen Jahr und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Dabei sind es nicht nur Olfener, die diesen Service nutzen wollen“, berichtet der Standesbeamte. „Mit unseren Angeboten, sich an Wochenenden und dann noch an einem speziellen Ort das Ja-Wort geben zu können, bieten wir eine Flexibilität, die nicht selbstverständlich ist und die gerne angenommen wird.“

Wer sich in diesem Jahr trauen lassen möchte, der kann sich jetzt schon beim Standesamt der Stadt Olfen informieren. „Die Standesbeamten in Olfen freuen sich darauf, für jedes Paar den schönsten Tag des Lebens mitzugestalten.“



In Olfen kann fast an jedem Standort geheiratet werden. Der Flussstrand an der Dreibogenbrücke gehört dazu.



Über Kredite sprechen? Besser mit uns.

Der Sparkassen- Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



Sparkasse
Westmünsterland

WIR MACHEN DEIN
**BIKE FIT FÜR
DEN FRÜHLING**

NEU: Unsere Werkstatt ist Mo.-Fr. bereits ab **08:00 Uhr** geöffnet

2RAD SEIDEL | SCHLOSSERSTRASSE 30 | 59399 OLFEN | T 0 25 95/3 84 80 80
2RAD SEIDEL | TELGENKAMP 8 | 48249 DÜLMEN | T 0 25 94/36 87
INFO@2RADSEIDEL.DE | WWW.2RADSEIDEL.DE

„Olfener Sandlandschaften - Naturwald- und Heidelebensräume an der Lippe“

Neue Konzeption für Artenvielfalt und Naturschutz auf 333 ha zwischen Eversumer, Röhagener und Kökelsumer Heide

„Olfener Sandlandschaften – Naturwald- und Heidelebensräume an der Lippe“ heißt ein neues Projekt der Stadt Olfen und des Naturschutzzentrums Kreis Coesfeld e. V. Es ersetzt das sogenannte „Hutewaldprojekt“, das vor einigen Jahren geplant aber nicht umgesetzt werden konnte. Für dieses Projekt hatte die Stadt Olfen 2013 rund 100 ha ehemalige Ruhrkohlefläche in der „Röhagener Heide“ mit Förderung seitens der Bezirksregierung Münster erworben.

Neue Entwicklung und Konzeption

Das geplante Hutewaldprojekt scheiterte an genügend Weideflächen außerhalb des Waldes, um den geplanten Bereich als Waldweide zur Viehhaltung zu nutzen. Da aber die in Anspruch genommene Naturschutzförderung für den Flächenerwerb die Umsetzung eines Naturschutzprojektes als Förder Voraussetzung vorsah und zudem die Entwicklung und Konzeption für die Flächen der Nordrhein-Westfalen-Stiftung möglich wurde, wurden Gespräche mit den beteiligten Behörden geführt.

Dies mit dem Ziel, doch noch eine entsprechende Entwicklung dieser Fläche zu gewährleisten. In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum ist nun eine neue Konzeption für eine Gesamtfläche von 333 ha entstanden, die im Gebiet Eversumer, Röhagener und Kökelsumer Heide liegt. Dazu gehören 115 ha, die in Olfener Besitz sind zzgl. 218 ha Flächen, die 2021 die NRW-Stiftung erworben und mit in das Projekt eingebracht hat.

386 Biotoptypenflächen

Die Konzeption „Olfener Sandlandschaften“ fußt auf einer Biotopkartierung des Geländes, die 2021/2022 vorgenommen wurde, um den Ist-Zustand der Waldflächen zu dokumentieren. Dabei konnten 386 Biotoptypenflächen differenziert werden. Davon 268 in den „Olfener Sandlandschaften“. Zu den gelisteten Baumarten gehören einheimische Arten wie Eichen, Birken und auch Buchen. Aber es wurden auch nicht lebensraumtypische Arten wie die Amerikanische Roteiche, Douglasie, Schwarzkiefer als Monokultur, Japanische Lärche, kanadische Hemlocktanne, Robinie und Spätblühende Traubenkirsche festgestellt.

Naturnaher Waldbau

„In der Kulisse der Olfener Sandlandschaften soll eine nachhaltige Landschaftsentwicklung mit naturnahem Waldbau erfolgen. Das Ziel ist es,

der Natur und Landschaft durch eine gezielte Besucherlenkung mehr Ruhe und Raum zu geben und durch gezielte Waldumbaumaßnahmen neue Strukturen für die Artenvielfalt zu schaffen“, erläutert Bürgermeister Wilhelm Sendermann auf einer eigens anberaumten Bürgerversammlung, die Mitte Januar zum Thema stattfand. In diesem Rahmen betonte Sendermann, dass das Projekt „Olfener Sandlandschaften“ durch die lange Planung zu einem viel größeren Ausgleichsprojekt weiterentwickelt werden konnte als beim Hutewaldprojekt vorgesehen war.

Welche Planungen es gibt und wie und wann die ersten Umsetzungsschritte für die „Olfener Sandlandschaften“ stattfinden sollen, darüber berichteten die Verantwortlichen im weiteren Verlauf der Versammlung. Der neue Projektname hebt dabei die Bedeutung nährstoffarmer Sande hervor, die die Entwicklung der Lebensräume in der Kulisse entlang der Lippe prägen.

Langfristige Entwicklung

Thomas Zimmermann vom Naturschutzzentrum referierte an diesem Abend über die naturschutzfachlichen Gesichtspunkte des Projekts. Ziel sei eine langfristige Entwicklung lebensraum- und standorttypischer Waldgesellschaften. Dazu wird eine naturnahe Waldbewirtschaftung mit Zielen des Biotop- und Artenschutzes wie die Entwicklung strukturreicher Waldränder, Förderung alter Baumbestände mit hohem Anteil an Strukturen wie Totholz oder Baumhöhlen, Unterstützung der Naturverjüngung und Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten angestrebt.

Ausweisung als Naturschutzgebiet

Weitere Ziele sind: Eindämmung von Störzeigern, z.B. Spätblühende Traubenkirsche, Kanadische Goldrute, gewöhnliche Schneebeere, Verbesserung der hydrologischen Situation im Hinblick auf den Klimawandel, Maßnahmen am Lippeufer, bodenschonende Bewirtschaftung, Entwicklung und Vergrößerung offener Sand- und Heideflächen, Ausweisung als Naturschutzgebiet durch Änderung des Landschaftsplans und regelmäßiges Monitoring zur Überprüfung der Waldentwicklung und Steuerung von Maßnahmen.

Mehr Struktur in den Wald

Klaus Benze von „Wald und Holz NRW“ berichtete ergänzend über die anstehenden Waldbaumaßnahmen.

Dazu gehören, zunächst mehr Struktur in den Wald zu bringen mit dem Ziel, einen strukturierten, ungleich alten Wald herzustellen. Dies erfolge im Laufe des Winters im Bereich der Röhagener Heide u.a. durch eine Teilentnahme der Schwarzkiefer und einem Ausdünnen der absterbenden Lärche. Kahlschläge sollten dabei vermieden werden. Für die Vogelarten „Ziegenmelker“ und „Gartenrotschwanz“ soll durch Auflichtung eine vorhandene Artenschutzfläche verbessert werden. Um alles fachlich für eine spätere Naturentwicklung vorzubereiten, sei anfänglich ein verstärkter maschineller Einsatz nötig. „Die Eingriffe sind besonders wichtig, um mehr Diversität im Wald und über die Jahre einen qualitativ guten Waldbestand zu schaffen. Dabei wird auf eine bodenschonende Bearbeitung geachtet“, so Klaus Benze.

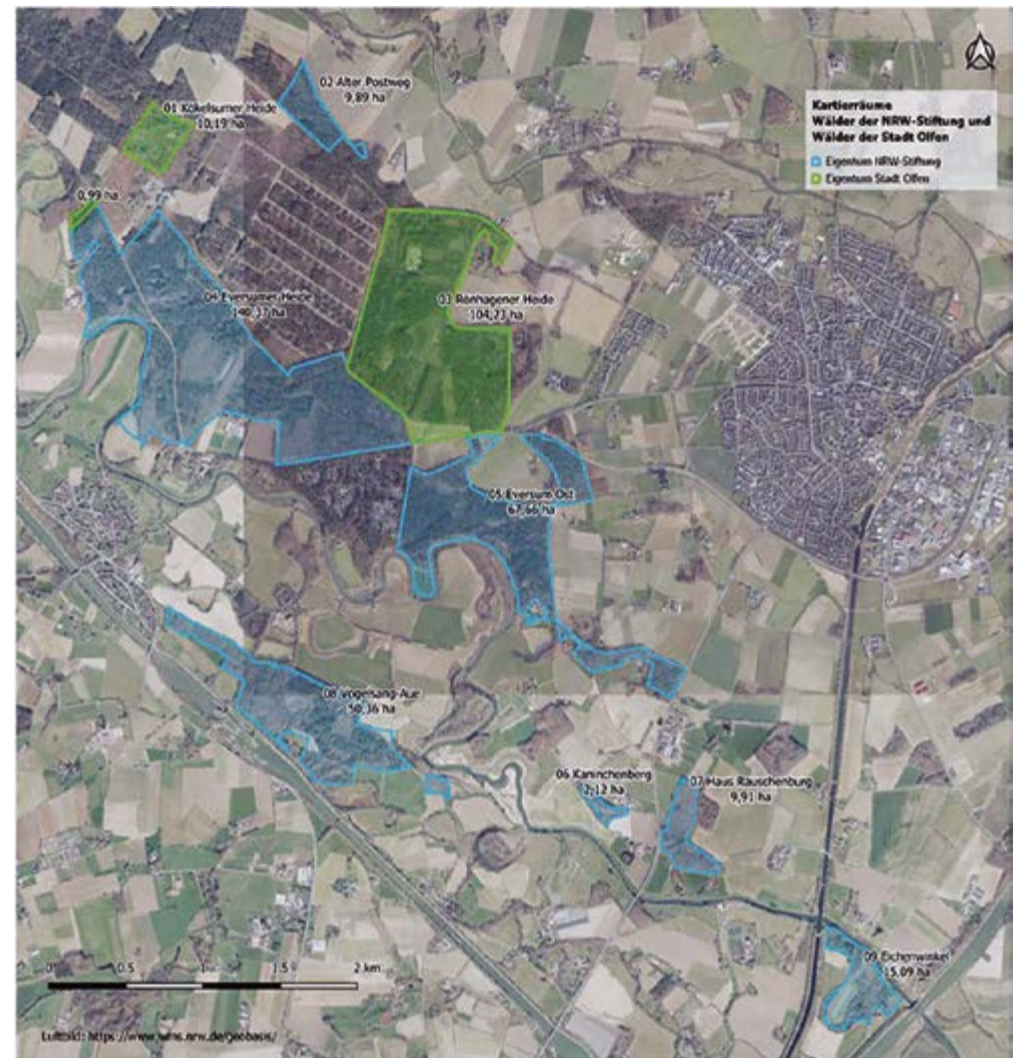
Einsatz von Maschinen

Auch im Rahmen der Lipperenaturierung sei verstärkt mit Maschinen gearbeitet worden, um der Natur neue Entwicklungsmöglichkeiten zu geben. Der Einsatz eines Schwimmbaggers in 2022 und 2023 zur Entfesselung der Ufer habe dazu geführt, dass heute neue Bereiche überflutet werden können, die sich dann ganz neu entwickeln.

Umsetzung dauert Jahrzehnte

„Die Umsetzung der Maßnahmen für die Olfener Sandlandschaften erfolgt abschnittsweise und wird in den nächsten Jahren und Jahrzehnten fortgesetzt. Die Arbeiten für den ersten geplanten Abschnitt beginnen noch in diesem Winter. Das Projekt soll Bürgerinnen und Bürger kein Geld kosten. Erträge sollen insbesondere durch die Holzvermarktung

und durch den Einsatz von Ökopunkteaufwertungen erzielt werden. Wir freuen uns auf diese besondere Landschaft, die Olfen bereichern wird. Mein Dank gilt in diesem Zusammenhang Thomas Zimmermann vom Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e. V. und Klaus Benze von Wald und Holz NRW für die intensive und fruchtbare Zusammenarbeit in den letzten Jahren“, so Sendermann.



Die Karte bildet in Grün ab, welche Geländeteile der „Olfener Sandlandschaften“ der Stadt Olfen gehören.

Floßfahrten 2024: Keine freien Termine mehr

Seit dem 17. Januar sind die Floßfahrten ausverkauft

Das Interesse an einer Floßfahrt scheint so groß wie nie zuvor. „Erstmals können wir bereits Mitte Januar verkünden, dass wir ausverkauft sind“, so die Tourismusbeauftragte Eva Beckmann. Verkauft wurden bis dato 672 Exklusivfahrten (hier bucht der Kunde das Floß für sich bzw. eine Gruppe) und 150 Tickets für öffentliche Fahrten (hier fährt man mit anderen Gästen zusammen). Die hohe Nachfrage nach diesem besonderen Erlebnis ist wenig überraschend, denn die Kombination aus idyllischer Natur, entspannter Atmosphäre und der Möglichkeit, die Region vom Wasser aus zu erkunden, ist einzigartig. Auch in den Vorjahren waren die Termine schnell vergriffen. „Zuletzt hatten wir auch während der Saison noch vereinzelt Fahrten in der Woche anzubieten. Dieses Angebot können wir den Kunden in dieser Saison nicht machen.“ Die Stadt Olfen freut sich über den herausragenden Erfolg der Fahrten auf der Stever und bedankt sich bei allen Gästen für ihre Begeisterung. „Die frühzeitig ausverkaufte Saison zeigt uns, dass die Menschen Interesse an unserer Stadt haben und bestätigt unsere Bemühungen, Olfen als reizvolles Reiseziel zu etablieren“ freut sich Eva Beckmann.



Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

MarienApotheke
Michael Gastreich

Marien-Apotheke
Bilholtstraße 22
59399 Olfen
Tel. 025 95 - 5339

Ünal MALERBETRIEB GmbH

- Malerarbeiten
- Kreative Wandgestaltungen
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz
- Fassadensanierung
- Fachberatung vor Ort
- Ausbildungsbetrieb



Seit 15 Jahren Familien- und Meisterbetrieb mit Sitz in Olfen.

Ismail und Sohn Ugur Ünal

☎ 02595.386 08 81
www.malerbetrieb-unal.de

Beiratssitzung der Münsterland Netzgesellschaft (MNG) mit positivem Jahresrückblick und To-Do-Liste 2024

Investitionen und Pilotprojekte für die Energiewende in der Region

Seit dem 1.1.2023 gehören nach den Gasnetzen auch die Stromnetze der Region zu 100% den Gemeinden Ascheberg, Billerbeck, Havixbeck, Lüdinghausen, Nordkirchen, Olfen, Rosendahl und Senden. Seither haben sie als „Münsterland Netzgesellschaft“ (MNG) gemeinsam mit der GELSENWASSER Energienetze GmbH (GWN) als operativem Partner Neuerungen und notwendige Anpassungen im Versorgungsnetz bewirkt. Und auch für das Jahr 2024 stehen bereits zahlreiche Maßnahmen auf der To-Do-Liste, um das Stromnetz für alle privaten und auch gewerblichen Kunden zukunftsfähig und sicher zu machen.

„Seit der Übernahme der Stromnetze haben die beteiligten Gemeinden endlich die Möglichkeit, auch in Sachen Stromversorgung zu bestimmen, welche Ausbaumaßnahmen verwirklicht werden sollen und welche nicht. Denn: Es geht natürlich um Geld, aber eben nicht immer“, so Bürgermeister Sebastian Täger am Rande der jüngsten MNG-Beiratssitzung im Rathaus in Billerbeck.

Welche Investitionen bereits ins regionale Stromnetz getätigt wurden und welche für das kommende Jahr anstehen, erläuterten die beiden MNG-Geschäftsführerinnen Sandra Körner und Petra Helgers im Detail den Mitgliedern des Beirates. Das Gremium besteht aus den acht Bürgermeister*innen und acht Ratsvertreter*innen aus den Städten und Gemeinden. Neben der Stromerschließung von Neubaugebieten stehen an vielen Örtlichkeiten im Bereich der Münsterland Netzgesellschaft Netzerneuerungen sowie Netzverstärkungen, Abrüstungen von Freileitungen und Gittermasttrafostationen sowie Installationen von Ortsnetzstationen an.

Dazu gehört auch der Verbau von ca. 40 Trafostationen. „Die Trafostationen werden hauptsächlich zur Gebietssanierung und zum Stromnetzausbau für erneuerbare Energien verwendet“, erläutert Manfred Hochbein von der GWN als Leiter der Betriebsdirektion Lüdinghausen. „Da wir für die benötigten Trafostationen aktuell ca. 70 Wochen Lieferzeit einkalkulieren müssen, haben wir uns entschlossen, diese nicht auftragscharr zu bestellen.“

Gespannt sein darf man auch auf die Ergebnisse mehrerer Pilotprojekte zur Stabilisierung und Steuerung des Stromnetzes, die derzeit von der GWN im Auftrag der MNG durchgeführt werden. Hierzu gehört u.a. der Einsatz von sogenannten Niederspannungslängsreglern. „Infolge einer stetig wachsenden Zunahme dezentral einspeisender Energieerzeuger wie Photovoltaikanlagen, Windkraftanlagen, Wasserkraftwerke, Biogaskraftwerke, und Kraft-Wärmekopplung kommt es zu Spannungsschwankungen, die durch das neue System ausgeglichen werden sollen“, so Manfred Hochbein. Wichtig sei dabei, der Einspeisung aller erneuerbarer Energien den Weg freizumachen.

Das Thema Gas gehörte an diesem Abend auch auf die Tagesordnung, denn: Eine Aufgabenstellung ist für die MNG seit der Übernahme der Gasnetze erstmalig: „In Senden sind wir gesetzlich für den Anschluss einer Biogasablage zuständig. Hierdurch entstehen hohe Investitionskosten, da neben den Gasleitungen Anlagen gebaut werden müssen, die die Einspeisung in das allgemeine Gasnetz ermöglichen“, so Geschäftsführerin Petra Helgers.

Trotz dieser und zahlreicher anderer Investitionen kann Geschäftsführerin Sandra Körner als Vertreterin der kommunalen Gesellschafter an diesem Abend verkünden: „Unsere Kalkulationen zur Übernahme der Stromnetze haben sich bestätigt. Die kommunalen Investitionen in Gas- und Stromnetze zahlen sich schon jetzt durch einen ersten sichtbaren Vermögensaufbau in den Städten und Gemeinden aus.“

Neue Atemschutzgeräte für die Feuerwehr: Zukunftsweisend mit mehr Sicherheit

Die Löschzüge Olfen und Vinnum der Freiwilligen Feuerwehr stehen stets für die Sicherheit der Bürger bereit. Die Stadt Olfen sorgt dafür, dass die äußerst engagierten ehrenamtlichen Mitglieder der Wehr für ihre ehrenamtliche und wichtige Arbeit gut ausgestattet sind. Dies, um für Hilfeinsätze technisch auf dem neuesten Stand zu sein und dabei auch für die Sicherheit jedes einzelnen Feuerwehrmitgliedes während der teilweise gefährlichen Einsätze zu sorgen.

Im vergangenen Jahr wurde deshalb die Ausstattung der Kameraden und Kameradinnen mit neuen Uniformen auf den Weg gebracht, die in ihrer Ausgestaltung ebenfalls der Sicherheit dienen. In diesem Jahr ist geplant, die bestehenden Pressluftatmersysteme auszutauschen.

„Unsere jetzigen Systeme werden mit der sogenannten Normaldrucktechnik betrieben. Diese Technik wird von den Herstellern nicht weiterverfolgt und zukünftig vollständig durch die sogenannte Überdrucktechnik ersetzt“, erläutert Christopher Hölischer von der Stadt Olfen einen Grund für den gewünschten Gerätetausch. Ein anderer Grund sei die größere Sicherheit, die die modernen Systeme den Männern und Frauen im Einsatz bieten.

„Der Vorteil für das Tragen der Überdrucktechnik ist, dass durch den höheren Druck in der Atemschutzmaske keine Schadstoffe in die Atemluft des Trägers eindringen können“, erläutert Hölischer das neue System. Zudem müsse beim Einatmen ein geringerer Widerstand überwunden werden, da die Atemschutzmaske dauerhaft mit Atemluft gefüllt ist.

Die Neubeschaffung der Pressluftatmersysteme würde ebenfalls neue Atemschutzmasken umfassen, da diese für die Überdrucktechnik geeignet sein müssen. Dabei besitzen sie ein größeres Sichtfeld und verhindern durch die Luftstromführung das Beschlagen der Scheibe. Die Kosten für die benötigten 34 Pressluftatmersysteme belaufen sich auf 173.000 Euro. Der Haupt- und Finanzausschuss soll in seiner nächsten Sitzung über die Anschaffung entscheiden.

„Bekommen wir neue Systeme, dann werden die alten Systeme online in einem entsprechenden Behördenportal versteigert. So gehen wir mit fast allen ausgedienten Techniken um. Wir werfen nichts weg, sondern wollen damit eine gewisse Refinanzierung erreichen“, so Hölischer.

Neben den neuen Pressluftsystemen sollen noch in diesem Jahr neue Feuerwehrfahrzeuge angeschafft werden, um auch den Fuhrpark zu modernisieren. Für diese Anschaffungen sind bereits 838.500 € in den Haushalt 2024 eingeplant. „Uns ist und bleibt wichtig, dass die Löschzüge Olfen und Vinnum jederzeit einsatzbereit sind und damit unseren Bürgerinnen und Bürgern Hilfe und Sicherheit bieten können“, betont Bürgermeister Sendermann.



LBS

Ihre Immobilien- und Finanzierungsprofis in Olfen.

Immobilienberaterin Nicole Seeger · Bezirksleiter Stephan Piegel
LBS-Beratungszentrum Lüdinghausen · Steverstr. 29
59348 Lüdinghausen · Telefon 02591/23920 · luedinghausen@info.lbs-nw.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.  Finanzgruppe

Wir sind da, wenn es drauf ankommt –
Für Sie vor Ort!



Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

Seit 1951



LVM-Versicherungsgesellschaft
Kortenbusch GmbH
Zur Geest 7, 59399 Olfen
Telefon & WhatsApp 02595 96260
info@kortenbusch.lvm.de
https://www.kortenbusch.de

Folgen Sie uns bei WhatsApp,
Instagram & Facebook
@lvmkortenbusch


LVM
VERSICHERUNG

Wenn es etwas zu klären gibt: Ihre Rechtsanwälte in Olfen



Matthias Rogge
Rechtsanwalt a.D.
Notar a.D.

Matthias Gießler
Rechtsanwalt
und Notar

Benedikt Sander
Rechtsanwalt

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Mietrecht & Wohnungseigentumsrecht
- Verkehrsrecht
- Baurecht & Architektenrecht
- Grundstücksrecht & Immobilienrecht
- Allgemeines Vertragsrecht

Gießler & Sander
RECHTSANWÄLTE & NOTAR

Bilholtstraße 38, 59399 Olfen
Telefon: 02595-3055, Fax: 025959403,
E-Mail: info@giessler-sander.de

Hallenbadsanierung gestartet

Mitte Januar starteten die Rückbauarbeiten am Gebäudekomplex Hallenbad / Geestturnhalle. Zuvor waren alle vorbereitenden Arbeiten durch die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes und auch externe Firmen erledigt worden, so dass die jetzigen Baumaßnahmen genau im Zeitplan beginnen konnten.

Aktuell werden u. a. nicht-fragende Wände, die Decke und Teile der Fliesen im Hallenbadbereich zurückgebaut. Im Anschluss wird sich die beauftragte

Firma der Geestturnhalle zuwenden. So wurde das durch die Stadt detailliert geplant, damit am 05.02.2024 eine zweite Firma starten konnte, welche den Rückbau des schadstoffbehafteten Hubbodens und Beckenumganges im Hallenbad übernimmt. So können zeitgleich zwei Rückbaufirmen an dem Gebäudekomplex tätig sein. „Das spart Zeit, denn wir wollen Mitte 2025 die Sanierung des Gebäudekomplexes abgeschlossen haben“, so Sandra Berghof-Knop, zuständige Mitarbeiterin für dieses Projekt.



Die Rückbauarbeiten im Hallenbad haben begonnen. Weiter geht es mit der Geest-Turnhalle.

Eigenanteil Olfens durch Einsparungen eingehalten

Workshop zum Thema „Bikepark“ am 22. Februar im Leohaus

Im Laufe vieler Jahre ist im Bereich Sternbusch ein wilder Bikepark entstanden. Das Problem: Der Bereich gehört zu großen Teilen zum Landschaftsschutzgebiet und hat sich über die Jahre mehr und mehr in Richtung Naturschutzgebiet ausgeweitet. Dass das Biken im Sternbusch vielen großen und kleinen Bikern sichtlich Spaß macht, ist fast täglich sichtbar. Also, was tun? Diesen Sport an dieser Stelle zu verbieten, ohne eine Alternative zu bieten? Das wollte die Stadt Olfen nicht.

Die Idee: Ein neues Angebot für Biker schaffen, das jederzeit nutzbar ist, ohne mit den Interessen des Naturschutzes zu kollidieren. Bereits vor einem Jahr hat deshalb der Bau- und Umweltausschuss ein 3.500 m² großes Gelände zwischen Naturbad und Altem Postweg als Standort für einen neuen Bikepark beschlossen. Damals ging der Ausschuss von 50.000 Euro Kosten für die Stadt Olfen aus. Für die professionelle Planung wurde das Fachunternehmen „Ride-Parks – Alex

Reinke“ gewonnen. Gesamtkosten laut deren Kostenschätzung: rd. 310.500 €. „Natürlich haben wir uns auch für dieses Olfener Projekt auf die Suche nach Fördermitteln gemacht und sind fündig geworden“, berichtet Christiane Himmelmann von der Stadt Olfen. Im Oktober 2023 wurde das Projekt der LAG (Leader) vorgestellt und schon kurz danach kam die freudige Nachricht, dass der Olfener Bikepark als förderwürdiges LEADER-Projekt mit einer Förderquote von 70% genehmigt wurde.

„Im Rahmen der Planung war schnell klar, dass von den ca. 310.000 Euro Gesamtkosten allein für das Material ca. 147.100 Euro anfallen“, so Christiane Himmelmann. Um den 30%igen Eigenanteil möglichst so niedrig zu halten, dass die anvisierten 50.000 Euro aus dem Stadtsäckel ausreichen, hat sich die Stadt Olfen auf die Suche nach Einsparmöglichkeiten gemacht.

„Ein Bikepark braucht eine ganze Menge Boden. Allein für das Bodenmanage-

ment standen ca. 100.000 € brutto auf dem Kostenvoranschlag. 800 m³ Boden der Klasse Z0/Z1 war aber vom Rathausbau bereits vorhanden, weiterer Boden soll aus dem Baugebiet Vinnum stammen, was ebenfalls Geld spart. Weitere Einsparungen sind zu den Stichworten Bauzaun, Planungskosten und Bepflanzung möglich“, so Christiane Himmelmann. Von den ursprünglich veranschlagten ca. 310.000 Euro bleiben jetzt noch 190.000 Euro Gesamtkosten über. 70% davon werden gefördert. Der Eigenanteil der Stadt Olfen beträgt 57.000 Euro, also nahezu so wie vorgesehen.

Bis zur geplanten Eröffnung im Herbst 2025 gibt es jetzt noch einiges zu tun. Damit der Bikepark genauso erfolgreich wie der Skatepark wird, sind auch hier die Bürger gefragt. Dazu findet am Donnerstag, den 22.2.2024 um 17 Uhr ein Workshop zum Thema Bikepark im Leohaus statt. „Wir freuen uns auf ganz viele Teilnehmer und Ideen“, lädt Christiane Himmelmann ein.

Ein Team. Eine Leidenschaft.

Immobilien • Hausverwaltung • Planung • Bauleitungen

- Unsere Bürogemeinschaft vereint ein Maklerbüro, ein Architekturbüro, eine Bauleitung sowie eine professionelle Immobilienverwaltung.
- 45 Jahre gemeinsame Berufserfolge und -erfahrungen inklusive Generationswechsel bedeuten für Sie:
- Kompetente und fundierte Beratung und Ausarbeitung von individuellen Lösungsvorschlägen. Realitätsbezogen und geprüft!
- Eine Bürogemeinschaft, viele Möglichkeiten! Gehen Sie gemeinsam den besonderen Weg mit uns!



S.SCHICKENTANZ
IMMOBILIEN

PLANUNGSBÜRO
mertin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu einer unverbindlichen Beratung.

S.Schickentanz Immobilien - Planungsbüro Mertin

59399 Olfen
Funnenkampstraße 14
Tel.: 02595 - 38 54 161



MIT
HIGHSPEED
IN RICHTUNG
ZUKUNFT

**JETZT
BEWERBEN**

**NSM - HIGHTECH
SONDERMASCHINENBAU**

**DER GRÖSSTE
ARBEITGEBER IN OLFEN**



NSM MAGNETTECHNIK GmbH
Lützowstraße 21, D-59399 Olfen
Tel.: +49 2592 88-0
Fax: +49 2592 88-188
nsm@nsm-magnettechnik.de

WWW.NSM-MAGNETTECHNIK.DE



IMPRESSUM / HERAUSGEBER

Stadt Olfen - Der Bürgermeister
Kirchstr. 5, 59399 Olfen
Telefon: 02595 / 3890
E-Mail: info@olfen.de

Redaktion, Satz, Layout, Anzeigenverwaltung:

Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel-Keysberg
Telefon: 02595 / 961744, olfen-zeitung@email.de

Fotos: Gaby Wiefel-Keysberg (8), Stadt Olfen (4),
theaterPUR (1), KITT-Olfen (3), Wolters (1)

Druck: Lensing Zeitungsdruck

Auflage: 5.500 Stück

Verteilung: Alle Olfener Haushalte
per Post

Hinweis zum Gendern: Um Inhalte und Veröffentlichungen der redaktionell durch die Stadt Olfen verantworteten Medien möglichst leserfreundlich zu gestalten, haben wir uns entschlossen, das sog. „generische Maskulinum“ zu verwenden. Es wird

betont, dass diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen genutzt wird. Sie beinhaltet keine Wertung.

Nachdruck oder Reproduktion von Texten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Bei der Erstellung der Zeitung wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine

Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Für die Inhalte und Richtigkeit der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich.

Olfen
Ein gutes Stückchen Münsterland

Verantwortlich für den Inhalt:
Wilhelm Sendermann, Bürgermeister

Erscheinungsweise 2024:
Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember